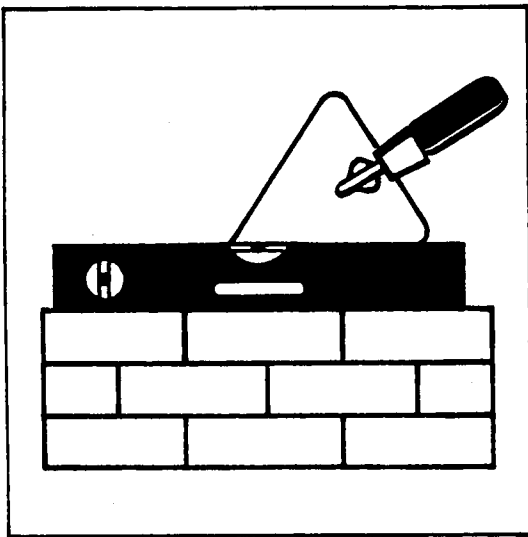


Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1993

Statistisches Bundesamt
Bibliothek Dokumentation

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 1995

Preis: DM 14,80

Bestellnummer: 2050200 - 93700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03247

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1993	6
3 Zusammenfassende Übersicht Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1982 - 1993	10

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1993	16
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1993	36
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1993	37
3.1 Wohneinheiten	37
3.2 Wohnfläche	38
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1993	39
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1993	43
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1993	52
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1993	56
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1993	58

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem
Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die
Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990;
sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
sowie Berlin-Ost.

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M ²	= Quadratmeter (m ²)
M ³	= Kubikmeter (m ³)

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BauGB	= Baugesetzbuch
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

I. Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau (Bewilligungsstatistik) ist durch die Neufassung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz - II. WoBauG) vom 14. August 1990 (BGBl. I S. 1730) angeordnet und erfaßt die im § 32 Abs. 2 dieses Gesetzes genannten Tatbestände. Sie erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Der 1. Förderungsweg umfaßt den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (§§ 25 - 68 II. WoBauG). Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Im 2. Förderungsweg werden Bauvorhaben mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert (§§ 88 - 88c II. WoBauG).

Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die (gem. § 88a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG) durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in den §§ 25a - d II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 60 vom Hundert übersteigt (§ 88a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

In der vereinbarten Förderung (3. Förderungsweg und evtl. weitere) werden gemäß § 88d und e II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88 c vergeben. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Es werden Bauvorhaben gefördert, bei denen zwischen Darlehens- und Zuschußgeber und dem Bauherrn eine Vereinbarung abgeschlossen wird, in der insbesondere Bestimmungen über Höhe und Einsatzart der Mittel, die Zweckbestimmung, Belegungsrechte, die Beachtung von Einkommensgrenzen, die Höhe der Miete und etwaige Änderungen während der Dauer der Zweckbestimmung sowie die Folgen von Vertragsverletzungen festgelegt werden. Nachweise sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine Kleinsiedlerstelle ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 22.03.1991 begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohnung ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigegenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landenkreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg und der vereinbarten Förderung zählen insbesondere Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z. B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpositionen gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);
- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Sozialer Wohnungsbau 1993

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau wird seit dem 1.1.1991 bundeseinheitlich geführt. Damit konnten ab 1991 in dieser Publikation gesamtdeutsche Ergebnisse über den sozialen Wohnungsbau veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in gleicher Darstellungsform für alle Länder und nachrichtlich für

- das frühere Bundesgebiet
- die neuen Länder und Berlin-Ost.

Den dargestellten Ergebnissen liegen die den Statistischen Landesämtern von den Bewilligungsstellen übergebenen Meldungen zugrunde.

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1993 in Deutschland Mittel für insgesamt 150 343 Wohnungen bewilligt.

Davon:

111 366 Wohnungen im früheren Bundesgebiet
38 977 Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Darüber hinaus wurde das Förderungsvolumen 1993 durch den Erwerb von 3 628 vorhandenen Wohnungen erhöht.

Die Anzahl der bewilligten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist im früheren Bundesgebiet 1993 gegenüber 1992 um 27,7 % (24 145 Wohnungen) angestiegen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gab es 1993 ein Anstieg der Bewilligungen um 83,4 %. Damit entfiel jede vierte bewilligte Wohnung auf die neuen Länder und Berlin-Ost (1992 war es jede fünfte Wohnung). Eine Verteilung nach den drei Förderungswegen stellt sich wie folgt dar:

	Bewilligte Wohnungen			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	111 366	100	38 977	100
1. Weg	37 084	33,3	6 162	15,8
2. Weg	27 904	25,1	2 346	6,0
3. Weg	46 378	41,6	30 469	78,2

Von den 1993 im früheren Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren rund 76 300 Mietwohnungen, deren Anteil mit 69 % am gesamten sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozentpunkte anstieg. In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es rund 19 900 Mietwohnungen mit einem Anteil von 51 % und einem Anstieg um 3 Prozentpunkte.

TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1993 - DEUTSCHLAND

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümerwohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	%	1 000 m²	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Förderung insgesamt	150 343	100	12 976	100	54 126	100	7 575 855	100
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	139 503	92,8	12 096	93,2	43 348	80,1	7 382 627	97,4
dar. mit 1 Wohnung	38 449	25,6	4 568	35,2	35 739	66,0	1 613 451	21,3
mit 2 Wohnungen	11 724	7,8	1 099	8,5	7 019	13,0	211 143	2,8
mit 3 Wohnungen oder mehr	88 661	59,0	6 154	47,4	17	0	5 216 608	68,9
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10 777	7,2	875	6,7	10 777	19,9	190 548	2,5
1. Förderungsweg	38 537	25,6	3 490	26,9	11 565	21,4	4 319 547	57,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	37 406	24,9	3 374	26,0	10 434	19,3	4 224 325	55,8
dar. mit 1 Wohnung	9 700	6,5	1 173	9,0	8 795	16,2	1 016 634	13,4
mit 2 Wohnungen	1 503	1,0	174	1,3	1 319	2,4	107 017	1,4
mit 3 Wohnungen oder mehr	25 870	17,2	1 788	13,8	1	0	2 764 629	36,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 131	0,8	116	0,9	1 131	2,1	95 222	1,3
2. Förderungsweg	27 591	18,4	2 787	21,5	16 554	30,6	518 854	6,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	25 243	16,8	2 564	19,8	14 206	26,2	473 816	6,3
dar. mit 1 Wohnung	12 962	8,6	1 586	12,2	12 291	22,7	148 148	2,0
mit 2 Wohnungen	1 856	1,2	216	1,7	1 656	3,1	13 470	0,2
mit 3 Wohnungen oder mehr	10 172	6,8	732	5,6	6	0	310 984	4,1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 348	1,6	223	1,7	2 348	4,3	45 038	0,6
3. Förderungsweg	76 847	51,1	6 190	47,7	26 007	48,0	2 013 876	26,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	69 486	46,2	5 649	43,5	18 708	34,6	1 960 908	25,9
dar. mit 1 Wohnung	15 787	10,5	1 809	13,9	14 653	27,1	448 669	5,9
mit 2 Wohnungen	8 347	5,6	707	5,4	4 044	7,5	88 894	1,2
mit 3 Wohnungen oder mehr	45 269	30,1	3 127	24,1	10	0	1 419 179	18,7
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 298	4,9	536	4,1	7 298	13,5	50 288	0,7
1. und 2. Förderungsweg gemischt	7 368	4,9	509	3,9	-	-	723 578	9,6

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) betrug 54 126 (36 % der Bewilligungen), darunter 10 777 Eigentümerwohnungen:

- Früheres Bundesgebiet

35 045 Eigentümerwohnungen (31,5 %)
darunter: 9 436 Eigentumswohnungen

- Neue Länder und Berlin-Ost

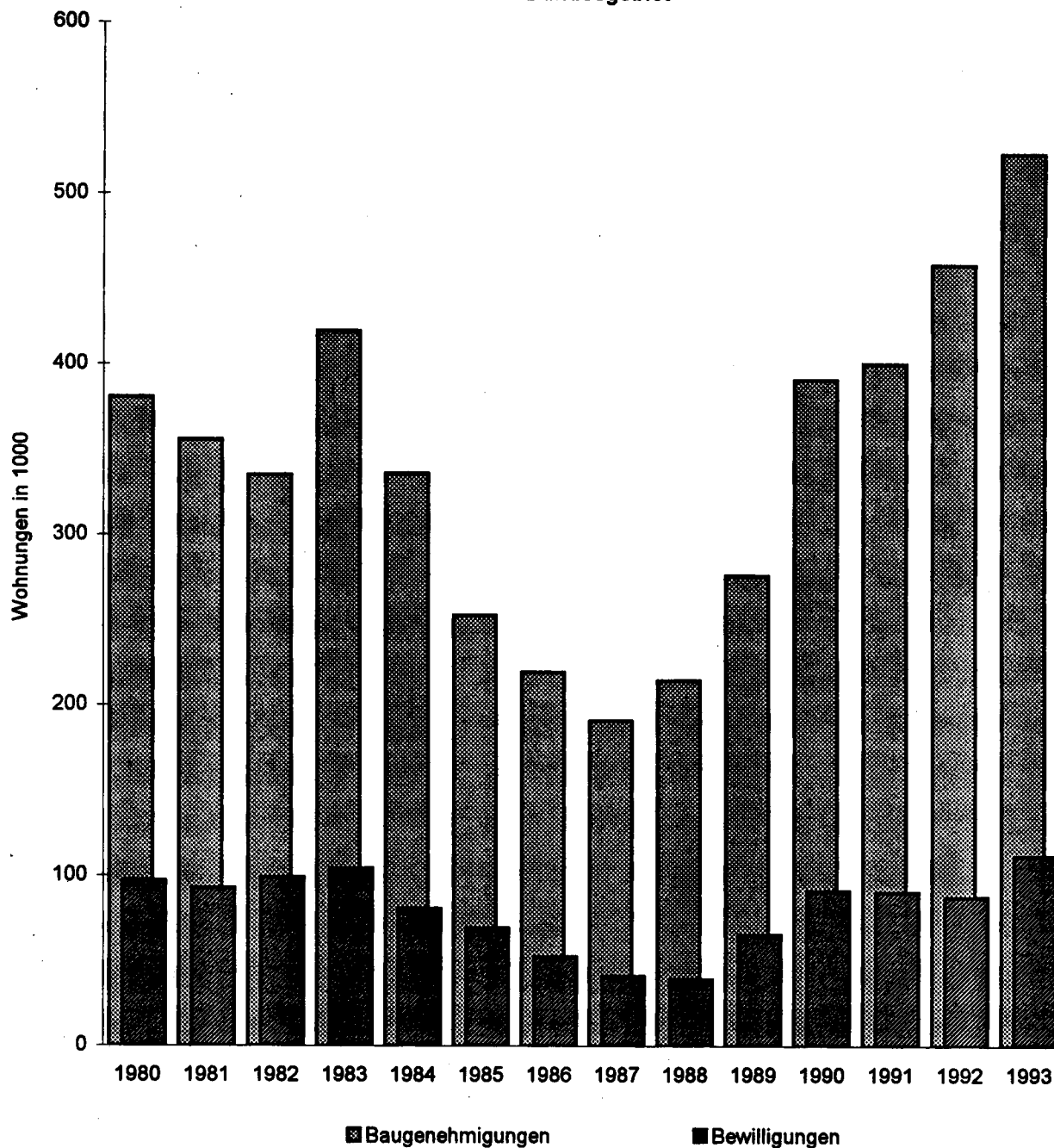
19 081 Eigentümerwohnungen (49 %)
darunter: 1 341 Eigentumswohnungen

Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen ist im früheren Bundesgebiet gegenüber 1992 um 14,6 % gestiegen; in den neuen Ländern und Berlin-Ost um 27 %. Sie betrug in den Jahren 1992 und 1993 je nach Förderungsweg (in DM):

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1992	1993	1992	1993
Insgesamt	8,37	9,59	6,44	8,18
darunter:				
1. Weg	7,75	8,27	5,93	7,08
2. Weg	11,95	12,59	9,48	11,33
3. Weg	8,21	9,57	6,38	8,10

**Im sozialen Wohnungsbau bewilligte Wohnungen im
Vergleich zur Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen
in den Jahren 1980 bis 1993**

Früheres Bundesgebiet



Der Gesamtbetrag der im Jahr 1993 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf rund 45 Mrd. DM:

- 34 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet
(35 % mehr als im Vorjahr).
- 11 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost
(88 % mehr als im Vorjahr).

Die Struktur der Finanzierungsmittel in den Hauptpositionen - Mittel aus öffentlichen Haushalten, Kapitalmarktmittel, sonstige Mittel - hat sich gegenüber 1992 für das frühere Bundesgebiet kaum verändert.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost liegt gegenüber dem früheren Bundesgebiet der Anteil der Kapitalmarktmittel deutlich höher.

Die Finanzierungsmittel gliedern sich wie folgt auf:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
	%	
Finanzierungsmittel	100	100
davon:		
Mittel aus öffentlichen Haushalten	20,5	14,4
Kapitalmarktmittel	47,4	57,6
Sonstige Mittel	32,1	28,0

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen im früheren Bundesgebiet mit einem Finanzierungsanteil von 28 % bei Eigenleistungen der Bauherren, 17,5 % bei Bundes-/Landesmitteln, 16 % bei Pfandbriefinstituten und 13,4 % bei Sparkassen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost betrugen die Anteile bei Pfandbriefinstituten 32 %, bei Eigenleistungen der Bauherren 25 %, bei sonstigen Geldinstituten 16,3 % und bei Bundes-/Landesmitteln 14,4 %.

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
	Mill. DM	%			

Früheres Bundesgebiet					
1. Förderungsweg					
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
1989	8 751,5	31,9	40,2	27,9	21,8
1990	9 905,9	37,2	32,9	29,9	22,7
1991	11 373,2	37,1	31,4	31,5	23,9
1992	11 120,9	38,7	31,2	30,1	24,2
1993	11 201,8	37,9	34,5	27,6	23,8
2. Förderungsweg					
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0
1989	5 203,4	5,5	62,0	32,6	29,9
1990	6 166,0	4,5	58,5	37,0	33,8
1991	5 164,6	3,4	55,6	41,0	36,7
1992	7 106,6	4,8	56,7	38,6	35,0
1993	9 636,7	5,5	59,4	35,1	32,5
3. Förderungsweg					
1989	2 829,9	10,6	58,2	31,2	28,3
1990	6 989,0	7,7	54,8	37,5	30,1
1991	7 440,2	8,8	55,0	36,2	31,0
1992	6 329,4	10,5	52,4	37,0	29,4
1993	11 805,2	12,5	52,4	35,1	28,8

Deutschland					
1. Förderungsweg					
1991	11 521,3	37,0	31,7	31,3	23,8
1992	12 797,9	36,1	34,1	29,8	23,7
1993	12 982,5	38,0	34,6	27,4	23,2
2. Förderungsweg					
1991	5 173,7	3,4	55,6	41,0	36,7
1992	7 511,3	4,5	57,0	38,4	34,3
1993	10 680,8	5,3	59,1	35,6	32,2
3. Förderungsweg					
1991	8 133,5	9,4	55,0	35,6	30,7
1992	10 122,3	12,6	53,3	34,1	28,6
1993	20 018,4	11,8	56,5	31,7	27,5

Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1993 auf insgesamt 4,9 Mrd. DM:

- 4,2 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet.
- 0,7 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost.
(Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr)

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen betrugen 1993 insgesamt 708 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um

die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Bei der Aufteilung nach Darlehen und Zuschüssen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
objektbezogene Beihilfen	424 Mill. DM	284 Mill. DM
davon:		
Aufwendungsdarlehen	38,8 %	20,2 %
Aufwendungszuschüsse	31,1 %	22,0 %
Annuitätshilfen	-	-
Zinszuschüsse	30,1 %	57,8 %

TABELLE 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den			Objekt- bezogene Beihilfen insge- samt 1)	Davon			
	1.	2.	3.		Aufwendungs-		Annuitäts- hilfen	Zins- zuschüsse
	Förderungsweg				darlehen	zuschüsse		
1 000 DM								
Förderungsmittel insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1984	2 762 631	242 094	-	383 613	298 404	67 177	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	-	320 361	195 705	107 006	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	-	232 934	155 999	59 688	-	17 247
1987	1 805 585	202 992	-	193 316	122 536	54 520	-	16 260
1988	1 789 148	219 606	-	177 228	117 292	44 598	-	15 338
1989	2 654 188	279 426	238 436	266 647	122 138	100 084	-	44 425
1990	3 527 497	272 330	301 887	339 242	133 468	137 834	-	67 940
1991	3 993 781	167 157	324 525	354 228	122 155	157 997	-	74 076
1992	4 174 801	360 732	449 946	326 908	130 074	94 236	6	102 592
1993	4 220 872	629 036	1 135 837	423 821	164 483	131 902	-	127 436
Deutschland								
1991	4 030 402	167 161	435 156	382 190	124 563	164 712	-	92 915
1992	4 498 673	361 212	1 047 534	494 580	168 884	148 032	6	177 658
1993	4 902 717	659 262	2 013 876	707 614	221 815	194 330	-	291 469
1. Förderungsweg (ohne Mischförderung)								
Früheres Bundesgebiet								
1984	2 678 728a)	-	-	149 688	103 778	29 334	-	16 576
1985	2 722 461a)	-	-	151 017	48 511	86 766	-	15 740
1986	2 215 718a)	-	-	114 787	47 683	51 179	-	15 925
1987	1 772 729a)	-	-	103 316	38 648	49 213	-	15 455
1988	1 770 860a)	-	-	88 932	35 338	38 908	-	14 686
1989	2 639 982a)	-	-	134 143	44 556	52 930	-	36 657
1990	3 479 033a)	-	-	118 595	46 907	53 965	-	17 723
1991	3 939 151a)	-	-	122 162	53 940	49 282	-	18 940
1992	3 878 610a)	-	-	95 624	42 914	34 315	-	18 395
1993	3 637 702a)	-	-	97 869	52 422	18 587	-	26 860
Deutschland								
1991	3 975 772a)	-	-	129 072	56 248	53 884	-	18 940
1992	4 202 482a)	-	-	151 958	64 082	69 481	-	18 395
1993	4 319 547a)	-	-	132 336	80 587	24 889	-	26 860
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr								
Früheres Bundesgebiet								
1984	1 863 796	-	-	96 762	75 586	15 545	-	5 631
1985	1 763 757	-	-	84 178	22 940	57 274	-	3 964
1986	1 121 709	-	-	47 841	13 653	32 101	-	2 087
1987	813 620	-	-	35 437	10 541	23 245	-	1 651
1988	871 672	-	-	29 823	7 835	17 768	-	4 220
1989	1 808 326	-	-	71 320	15 797	31 980	-	23 543
1990	2 662 012	-	-	70 731	22 099	44 985	-	3 647
1991	2 677 759	-	-	60 593	20 023	40 570	-	-
1992	2 550 363	-	-	36 656	8 122	28 434	-	100
1993	2 278 575	-	-	41 158	23 324	13 782	-	4 052
Deutschland								
1991	2 696 410	-	-	67 469	22 331	45 138	-	-
1992	2 686 764	-	-	90 072	29 244	60 728	-	100
1993	2 764 629	-	-	71 276	51 459	15 765	-	4 052

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1982 - 1987

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1982	1983	1984	1985	1986	1987
FRUEHERES BUNDESGBEIT							
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	98 886	104 083	80 408	68 952	52 066	40 668
DAVON GEFORDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	55 480	49 113	37 574	37 916	29 797	23 741
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	43 406	54 970	42 834	31 036	22 269	16 927
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	.	.	.	.	.	.
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	7 234	8 422	7 937	7 224	5 202	4 559
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	32 981	36 613	32 513	31 490	30 219	23 410
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	38 914	43 184	35 977	34 189	31 514	24 392
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	23 901	27 507	24 737	24 221	25 604	20 783
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	8 669	8 973	6 854	5 517	3 619	1 752
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	476	519	710	1 550	574	503
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	5 594	6 013	3 585	2 665	1 535	1 217
WOHNHEIME	ANZAHL	261	166	90	232	177	130
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	8 705	8 736	5 291	4 593	4 320	5 148
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	5 369	4 564	3 389	3 321	2 718	2 212
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 812	4 133	3 005	3 001	2 485	2 009
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	359	431	384	320	233	193
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 347	3 821	2 679	2 722	2 216	1 773
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	161	148	150	151	115	103
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	12 591	11 367	8 965	9 296	8 187	6 998
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	4 861	4 035	2 911	2 916	2 432	1 962
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	4 376	4 217	3 595	3 836	3 542	3 190
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	2 176	2 193	1 931	2 012	1 913	1 835
SPARKASSEN	MILL.DM	903	959	738	839	697	592
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	202	171	156	185	176	174
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	339	336	274	286	271	231
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 354	3 116	2 459	2 544	2 213	1 846
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 867	2 586	1 999	2 052	1 769	1 518
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	26 856	29 847	26 933	26 947	26 459	21 247
WOHNUNGEN	ANZAHL	29 062	31 806	28 535	28 292	26 799	21 410
RAUMINHALT	1 000 M3	21 501	22 852	19 810	18 628	17 670	14 456
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 334	3 808	3 211	3 165	3 053	2 481
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	9 171	10 544	9 360	9 084	8 770	7 261
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 090	1 411	1 346	1 299	1 285	1 124
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	283	316	273	263	272	226
DES BAUWERKES	MILL.DM	6 672	7 538	6 605	6 370	6 134	5 075
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	333	362	327	334	324	252
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	793	917	810	818	755	584
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 367	4 767	2 811	1 937	1 216	894
WOHNUNGEN	ANZAHL	41 852	44 912	28 175	18 913	11 896	8 361
RAUMINHALT	1 000 M3	14 276	14 800	9 257	6 037	3 744	2 771
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 879	2 973	1 862	1 222	751	538
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 479	7 761	4 942	3 230	2 206	1 471
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	675	808	558	326	234	150
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	154	159	103	73	52	36
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 187	5 317	3 330	2 190	1 441	984
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	330	330	220	136	102	64
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 134	1 147	731	505	377	236

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1988 - 1993

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988	1989	1990	1991	1992	1993
FRUEHERES BUNDESGEBIET							
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	38 886	65 153	90 704	90 162	87 221	111 366
DAVON GEFORDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	22 969	33 812	38 426	40 365	39 018	37 084
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	15 927	15 341	18 064	14 498	20 136	27 904
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	.	16 000	34 214	35 309	28 067	46 378
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	4 034	4 305	4 732	6 112	6 815	9 436
VOM GEBAUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	22 167	21 694	24 427	21 944	23 390	25 609
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	22 975	26 798	32 968	30 681	32 512	39 102
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	20 088	20 412	23 023	20 503	21 512	23 457
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	1 250	1 619	2 920	3 311	3 552	4 457
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	485	480	697	800	590	582
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 100	4 220	6 239	6 176	6 766	10 516
WOHNHEIME	ANZAHL	51	56	77	65	77	76
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	3 517	2 594	2 913	4 806	5 577	5 217
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	2 186	3 439	4 441	4 840	5 312	6 410
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	2 009	3 172	4 102	4 485	4 985	5 986
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	177	267	339	354	327	424
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	1 771	2 640	3 479	3 939	3 879	3 638
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	89	134	119	122	96	98
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	6 450	8 752	9 906	11 373	11 121	11 202
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	1 932	2 794	3 685	4 222	4 298	4 250
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	2 823	3 518	3 258	3 572	3 471	3 665
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	1 496	2 154	1 698	1 636	950	1 205
SPARKASSEN	MILL.DM	643	612	613	854	1 187	1 355
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	162	194	260	317	372	325
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	176	178	221	266	226	212
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	1 695	2 439	2 963	3 579	3 352	3 087
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	1 364	1 910	2 246	2 716	2 686	2 668
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	20 577	21 116	24 373	21 378	22 562	24 770
WOHNUNGEN	ANZAHL	20 756	21 561	26 174	22 127	23 059	25 453
RAUMINHALT	1 000 M3	16 275	14 816	23 878	15 009	15 971	18 001
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 446	2 514	2 945	2 590	2 737	3 053
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 032	7 116	8 254	7 615	8 701	11 123
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 061	1 042	1 094	983	1 059	1 367
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	228	229	253	226	234	310
DES BAUWERKES	MILL.DM	4 930	5 043	6 067	5 631	6 589	8 442
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	245	249	272	251	255	320
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	569	552	577	525	564	684
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	854	3 167	5 181	4 885	5 693	9 355
WOHNUNGEN	ANZAHL	8 127	25 699	40 785	38 868	40 207	56 758
RAUMINHALT	1 000 M3	2 737	8 912	13 952	13 131	13 694	18 862
WOHNFLAECHE	1 000 M2	543	1 845	2 883	2 753	2 803	4 017
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	1 500	4 972	8 159	8 202	8 540	13 437
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	164	564	828	829	695	1 162
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	34	74	112	127	127	185
DES BAUWERKES	MILL.DM	1 005	3 396	5 832	5 755	6 372	9 953
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	66	221	327	341	328	456
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	230	717	1 061	1 150	1 018	1 681

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1993

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1991	1992	1993
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST				DEUTSCHLAND			
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	3 811	21 253	38 977	93 973	108 474	150 343
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	3 495	4 776	6 162	40 850	43 794	43 246
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	20	894	2 346	14 518	21 030	30 250
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	3 296	15 583	30 469	38 605	43 650	76 847
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	41	1 202	1 314	6 153	8 017	10 777
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 479	9 873	17 740	23 423	33 263	43 349
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	1 544	9 605	17 077	32 205	42 117	56 179
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	1 255	8 048	13 109	21 758	29 560	36 566
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	92	887	2 716	3 403	4 439	7 173
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	3	600	590	585
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	6 197	667	1 249	6 373	7 433	11 765
WOHNHEIME	ANZAHL	-	3	-	65	80	76
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	4 806	5 577	5 218
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	175	1 090	1 874	5 014	6 402	8 283
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	147	922	1 590	4 632	5 907	7 576
OBJEKTBEZOGENE BEIHELLEN 1)	MILL.DM	28	168	284	382	495	708
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	37	324	682	3 975	4 202	4 319
OBJEKTBEZOGENE BEIHELLEN 1)	MILL.DM	7	56	34	129	152	132
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	148	1 677	1 781	11 521	12 798	12 983
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	37	324	682	4 259	4 622	4 932
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	81	896	628	3 653	4 367	4 493
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	75	782	417	1 711	1 732	1 622
SPARKASSEN	MILL.DM	2	32	53	856	1 219	1 409
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	9	14	318	380	340
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	1	11	22	266	237	234
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	30	457	471	3 609	3 809	3 557
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	27	343	345	2 743	3 029	3 012
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	1 293	8 686	15 329	22 671	31 248	40 099
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 343	9 350	17 454	23 470	32 409	42 907
RAUMINHALT	1 000 M3	878	6 438	10 245	15 881	22 409	28 246
WOHNFLAECHE	1 000 M2	150	1 018	1 823	2 740	3 755	4 876
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	370	2 927	5 809	7 986	11 628	16 931
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	26	275	585	1 009	1 333	1 952
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	7	63	146	233	298	456
DES BAUWERKES	MILL.DM	310	2 314	4 490	5 941	8 902	12 932
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	11	104	216	262	395	536
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	17	171	372	542	735	1 055
 WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	187	521	1 149	4 872	6 204	10 504
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 813	5 932	11 413	40 681	46 139	68 171
RAUMINHALT	1 000 M3	507	1 721	3 563	13 638	15 415	22 425
WOHNFLAECHE	1 000 M2	126	403	791	2 879	3 206	4 808
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	339	1 338	2 980	8 541	9 877	16 417
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	18	97	240	846	792	1 402
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	7	22	51	134	149	236
DES BAUWERKES	MILL.DM	246	935	1 978	6 001	7 307	11 930
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	16	60	132	358	388	587
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	53	224	580	1 200	1 243	2 261

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	20 539	17 523	7 952	5 195	1 369	4 012
DAVON GEFÖRDERT IM:							
1. FÖRDERUNGSWEG	ANZAHL	2 154	2 532	2 821	2 800	791	2 514
2. FÖRDERUNGSWEG	ANZAHL	2 617	4 095	5 131	351	166	741
3. FÖRDERUNGSWEG	ANZAHL	15 768	10 896	-	2 044	412	757
VON DEN GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	6 390	925	-	-	3	205
VOM GEBÄUDEEIGENTUMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	5 596	4 899	572	1 031	179	372
GEFÖRDERTE GEBÄUDE (NEUBAU)	ANZAHL	6 781	8 242	1 555	1 349	393	634
DARUNTER:							
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	3 923	4 538	917	907	258	365
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	2 045	640	61	84	35	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	807	3 024	577	358	100	259
WOHNHEIME	ANZAHL	3	31	-	-	-	3
DARIN HEIMPLÄTZE (BETTEN)	ANZAHL	-	1 532	-	-	-	180
FÖRDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
ÖFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	278	1 033	155	652	32	622
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	131	992	6	622	19	618
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	146	42	149	30	13	4
DARUNTER IM 1. FÖRDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	37	335	6	497	12	439
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	27	6	51	6	8	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FÖRDERUNGSWEG)	MILL.DM	1 042	1 014	1 229	778	154	648
DAVON:							
ÖFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	51	376	6	497	12	433
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	656	251	674	137	109	100
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	509	30	614	37	19	16
SPARKASSEN	MILL.DM	38	94	51	12	49	15
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	7	9	3	6	4	5
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	39	20	4	9	0	4
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	336	386	549	144	33	115
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	310	294	232	143	27	109
STRUKTUR IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBÄUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBÄUDE	ANZAHL	4 030	4 776	978	978	293	372
WOHNUNGEN	ANZAHL	4 168	4 884	1 039	1 057	328	372
RAUMINHALT	1 000 M3	3 236	3 595	701	662	124	211
WOHNFLÄCHE	1 000 M2	521	568	108	120	29	41
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	2 087	2 240	602	394	68	163
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTÜCKES	MILL.DM	290	252	188	47	11	37
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	68	77	0	9	0	1
DES BAUWERKES	MILL.DM	1 543	1 768	288	290	51	107
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	51	42	29	15	1	-
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	134	101	97	33	4	19
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBÄUDE	ANZAHL	661	3 024	577	287	86	92
WOHNUNGEN	ANZAHL	6 065	9 914	6 913	3 016	695	842
RAUMINHALT	1 000 M3	1 911	3 365	2 011	999	192	268
WOHNFLÄCHE	1 000 M2	423	690	505	214	42	58
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	1 483	2 450	2 967	886	102	211
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTÜCKES	MILL.DM	135	39	441	75	9	12
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	36	12	5	21	0	4
DES BAUWERKES	MILL.DM	1 096	2 313	1 581	574	66	168
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	49	20	119	45	4	5
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	167	66	812	172	24	23

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	HESSEN	MECKLENBURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	9 826	3 606	13 996	29 774	4 940
DAVON GEFORDERTE IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	4 654	.	514	18 348	1 451
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	846	279	2 564	11 426	1 321
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	4 326	3 326	10 918	-	2 168
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	171	11	49	1 440	201
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN	ANZAHL	383	2 658	2 987	8 091	1 687
 GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	2 492	2 694	4 938	11 041	2 161
DARUNTER:						
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	852	2 359	2 987	7 747	1 417
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	201	235	330	729	301
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	6	.	340	204	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 433	98	1 281	2 322	443
WOHNHEIME	ANZAHL	-	-	-	39	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	3 505	-
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	714	217	263	2 860	261
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	712	211	208	2 808	248
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	3	6	54	52	13
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	540	-	204	1 671	157
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	0	6	3	23	4
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	1 351	0	894	4 544	411
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	942	-	212	1 791	160
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	133	0	460	1 598	138
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	4	-	59	193	12
SPARKASSEN	MILL.DM	88	-	219	780	35
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	6	-	63	208	19
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	3	-	20	109	10
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	276	0	222	1 155	114
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	257	0	203	1 125	99
 STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	911	2 563	3 535	7 964	1 447
WOHNUNGEN	ANZAHL	973	2 686	3 752	8 012	1 479
RAUMINHALT	1 000 M3	787	1 403	2 379	5 526	1 206
WOHNFLAECHE	1 000 M2	126	303	450	949	197
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	415	839	1 878	3 116	561
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	47	78	216	329	63
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	12	17	55	79	12
DES BAUWERKES	MILL.DM	320	644	1 423	2 406	447
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	13	40	80	91	17
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	24	61	105	211	22
 WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	1 276	95	1 195	1 798	387
WOHNUNGEN	ANZAHL	6 522	701	8 357	14 265	2 540
RAUMINHALT	1 000 M3	2 377	233	2 626	4 990	942
WOHNFLAECHE	1 000 M2	530	48	579	980	193
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	1 698	121	1 601	2 876	510
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	171	5	136	259	45
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	39	3	31	50	3
DES BAUWERKES	MILL.DM	1 201	93	1 201	2 085	397
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	75	5	71	107	17
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	212	15	161	375	48

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	1 552	17 140	5 071	2 868	4 980
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	196	-	84	2 438	2 028
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	283	-	-	430	-
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 133	17 140	5 007	-	2 952
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	51	1 132	73	.	125
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN	ANZAHL	585	8 633	2 573	726	2 377
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	671	7 378	2 777	1 044	2 029
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	419	5 242	2 362	698	1 575
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	150	1 920	125	3	307
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	.	.	-	31	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	99	215	290	312	147
WOHNHEIME	ANZAHL	-	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	.	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	11	200	427	238	320
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	9	38	405	235	312
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	1	162	22	3	8
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	9	-	9	235	174
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	-	-	1	1	3
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	53	-	25	459	380
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	9	-	9	260	174
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	18	-	11	86	122
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	3	-	4	75	45
SPARKASSEN	MILL.DM	4	-	3	4	19
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	-	0	3	5
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	3	-	1	2	9
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	26	-	6	113	83
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	23	-	5	108	77
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	441	7 070	2 370	732	1 639
WOHNUNGEN	ANZAHL	466	8 871	2 384	734	1 703
RAUMINHALT	1 000 M3	413	5 033	1 495	391	1 084
WOHNFLAECHE	1 000 M2	58	865	280	84	177
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	175	2 789	790	240	573
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	22	274	50	40	8
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	0	93	23	5	4
DES BAUWERKES	MILL.DM	142	2 171	627	155	549
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	5	93	42	14	4
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	6	158	47	26	8
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	91	208	271	309	147
WOHNUNGEN	ANZAHL	783	2 064	2 175	2 093	1 226
RAUMINHALT	1 000 M3	296	507	730	580	397
WOHNFLAECHE	1 000 M2	56	136	147	124	82
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	143	387	405	351	234
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	11	19	8	28	9
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	1	8	10	7	7
DES BAUWERKES	MILL.DM	114	301	317	242	181
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	4	15	21	22	9
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	13	45	50	51	27

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL							

DEUTSCHLAND

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	56 371	56 185	12 096	139 503	124 922	12 778	43 348	-	6 515	-	5 218
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	37 707	36 586	4 588	38 449	36 586	5 356	35 739	-	747	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	8 520	7 173	1 099	11 724	9 959	2 141	7 019	-	554	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	585	585	73	632	626	11	573	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	9 457	11 765	6 154	88 661	77 737	5 270	17	-	62	-	-
WOHNHEIME	102	76	202	37	34	-	-	-	5 152	-	5 217
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	4	2	3	6	6	-	-	-	77	-	83
BEHINDERTE	31	24	29	2	2	-	-	-	813	-	813
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AELTERE MENSCHEN	59	47	154	26	26	-	-	-	3 904	-	3 904
SONSTIGE GRUPPEN	5	3	16	-	-	-	-	-	335	-	393
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	44 167	41 093	5 325	46 667	43 396	7 097	43 178	-	1 008	-	1
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6 593	.	875	10 777	10 104	225	.	10 777	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	37	14	5	63	25	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	63 001	56 179	12 976	150 343	135 051	13 004	43 349	10 777	6 515	-	5 218
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	267	241	180	2 605	2 002	639	90	49	44	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET	148	91	68	1 018	563	13	62	48	44	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	119	150	112	1 587	1 439	626	28	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	52	50	13	180	162	9	42	3	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	398	306	230	3 400	1 835	3	7	73	247	-	246
UNTERNEHMEN	2 747	4 718	3 404	48 865	42 650	2 816	56	3 603	847	-	855
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2 149	3 757	2 786	40 115	34 198	2 383	19	2 890	677	-	688
IMMOBILIENFONDS	37	194	164	2 292	2 278	129	-	-	23	-	19
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	561	767	454	6 458	6 174	304	37	713	147	-	148
PRIVATE HAUSHALTE	59 632	50 946	9 081	95 885	88 633	10 182	43 284	7 083	1 688	-	381
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	224	209	261	2 193	1 933	3	2	18	3 733	-	3 733
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	63 001	56 179	12 976	150 343	135 051	13 004	43 349	10 777	6 515	-	5 218

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	12 470	13 574	3 374	37 406	33 658	1 343	10 434	-	5 406	-	5 160
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	9 299	9 463	1 173	9 700	9 463	935	8 795	-	147	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 351	1 237	174	1 503	1 406	213	1 319	-	113	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	326	326	41	328	328	9	319	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 397	2 476	1 788	25 870	22 459	186	1	-	51	-	-
WOHNHEIME	97	72	198	5	2	-	-	-	5 095	-	5 160
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHINDERTE	31	24	29	2	2	-	-	-	831	-	837
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	57	44	152	-	-	-	-	-	3 885	-	3 885
SONSTIGE GRUPPEN	5	3	16	-	-	-	-	-	335	-	393
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	10 403	10 133	1 280	10 480	10 258	1 143	10 376	-	220	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 131	.	116	1 131	1 084	22	.	1 131	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	13 601	13 574	3 490	38 537	34 742	1 365	10 434	1 131	5 406	-	5 160
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	48	52	31	455	433	4	17	1	27	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET	35	35	18	251	229	2	15	1	27	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	13	17	13	204	204	2	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	12	14	5	75	74	3	11	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	106	118	107	1 504	718	1	2	-	223	-	222
UNTERNEHMEN	915	2 016	1 323	18 274	16 059	48	28	22	806	-	822
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	797	1 818	1 190	16 415	14 295	48	8	8	655	-	674
IMMOBILIENFONDS	10	46	52	776	766	-	-	-	4	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	108	152	81	1 083	998	-	20	14	147	-	148
PRIVATE HAUSHALTE	12 451	11 320	1 872	17 831	17 110	1 316	10 404	1 109	644	-	383
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	129	120	189	928	855	-	-	-	3 733	-	3 733
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	13 601	13 574	3 491	38 537	34 742	1 365	10 434	1 131	5 406	-	5 160

2. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	15 652	15 920	2 564	25 243	24 755	6 323	14 206	-	73	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	12 924	12 842	1 586	12 962	12 842	1 421	12 291	-	41	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 754	1 627	216	1 856	1 736	258	1 666	-	32	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	253	253	30	253	253	2	253	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	721	1 198	732	10 172	9 924	4 642	6	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	14 091	13 876	1 727	14 138	13 931	1 325	14 117	-	46	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 348	-	223	2 348	2 236	40	-	2 348	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	18 000	15 920	2 787	27 591	26 991	6 363	14 206	2 348	73	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	49	67	49	645	641	624	19	4	6	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	25	17	2	27	23	8	17	4	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	24	50	47	618	618	616	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	10	8	0	10	9	1	8	2	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	6	3	1	17	12	1	1	1	-	-	-
UNTERNEHMEN	250	512	336	4 693	4 508	2 436	27	55	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	180	409	271	3 811	3 630	2 130	10	37	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	69	102	65	876	872	300	17	18	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	17 740	15 401	2 447	22 856	22 446	3 923	14 176	2 292	73	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	4	4	2	25	25	3	2	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	18 000	15 920	2 786	27 591	26 991	6 363	14 206	2 348	73	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	27 762	25 804	5 649	69 486	59 199	5 075	18 708	-	1 036	-	58
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	15 484	14 261	1 809	15 787	14 261	3 000	14 653	-	559	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5 408	4 300	707	8 347	6 799	1 670	4 044	-	409	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	2	51	45	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	6 859	7 233	3 127	45 269	38 062	405	10	-	11	-	-
WOHNHEIME	5	4	4	32	32	-	-	-	57	-	57
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M ²	ANZAHL									

NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	19 673	17 084	2 318	22 049	19 207	4 629	18 685	-	742	-	1
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 114	.	536	7 298	6 784	163	.	7 298	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	37	14	5	63	25	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	30 913	25 818	6 190	76 847	66 008	5 239	18 709	7 298	1 036	-	58
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	170	122	100	1 505	928	11	54	44	11	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	88	39	48	740	311	3	30	43	11	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	82	83	52	765	617	8	24	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	30	28	8	95	79	5	23	1	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	282	180	115	1 782	1 008	1	4	72	24	-	24
UNTERNEHMEN	1 442	1 850	1 541	22 923	19 156	295	1	3 526	41	-	33
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1 046	1 213	1 137	17 144	13 528	168	1	2 845	22	-	14
IMMOBILIENFONDS	26	147	112	1 510	1 506	123	-	-	19	-	19
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	370	490	292	4 269	4 122	4	-	681	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	29 107	23 717	4 482	51 205	45 094	4 943	18 704	3 682	971	-	1
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	82	71	53	937	750	-	-	18	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	30 913	25 818	6 191	76 847	66 008	5 239	18 709	7 298	1 036	-	58

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBEIT

FOERDERUNG INSGESAMT	42 828	39 102	9 595	111 366	103 362	6 148	25 609	9 436	6 512	-	5 217
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG	11 917	11 877	3 019	32 375	29 779	948	8 986	1 111	5 406	-	5 160
2. FOERDERUNGSWEG	17 004	14 870	2 575	25 245	24 649	4 456	13 361	2 347	73	-	-
3. FOERDERUNGSWEG	13 420	11 488	3 492	46 378	41 624	707	3 262	5 978	1 033	-	57

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT	20 173	17 077	3 381	38 977	31 689	6 856	17 740	1 341	3	-	1
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG	1 684	1 697	471	6 162	4 963	417	1 448	20	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	996	1 050	212	2 346	2 342	1 907	845	1	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG	17 493	14 330	2 698	30 469	24 384	4 532	15 447	1 320	3	-	1

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M ²	ANZAHL								

BADEN-WÜRTTEMBERG

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 583	6 778	1 332	14 136	12 804	927	5 596	-	1 298	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 324	3 923	541	4 082	3 923	500	4 063	-	740	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 450	2 045	262	2 406	2 182	358	1 543	-	554	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	787	807	527	7 606	6 867	69	-	-	4	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 308	.	479	6 390	6 117	94	.	6 390	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	9	3	1	13	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9 880	6 781	1 812	20 539	18 925	1 021	5 596	6 390	1 298	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 586	1 439	236	1 932	1 857	275	1 487	-	261	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 101	1 012	145	1 052	1 012	190	1 052	-	144	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	479	400	60	435	400	85	435	-	113	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	16	27	31	445	445	-	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	222	.	24	222	202	1	.	222	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 818	1 439	260	2 154	2 059	276	1 487	222	261	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 100	2 076	260	2 079	2 075	222	2 079	-	72	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 553	1 540	194	1 542	1 540	142	1 542	-	40	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	547	536	66	537	535	80	537	-	32	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	538	.	53	538	535	17	.	538	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 638	2 076	313	2 617	2 610	239	2 079	538	72	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 867	3 263	836	10 125	8 872	430	2 030	-	965	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 670	1 371	202	1 498	1 371	168	1 459	-	556	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 424	1 108	136	1 434	1 247	193	571	-	409	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	771	780	496	7 181	6 222	69	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 548	.	402	5 630	5 380	76	.	5 630	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	9	3	1	13	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 424	3 266	1 239	15 768	14 258	506	2 030	5 630	965	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

BAYERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8 323	8 233	1 460	16 561	15 200	529	4 899	-	1 532	-	1 532
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	4 558	4 538	551	4 656	4 538	388	4 336	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	806	640	93	936	748	73	563	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 924	3 024	754	10 969	9 914	68	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	35	31	62	-	-	-	-	-	1 532	-	1 532
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	925	.	82	925	802	16	.	925	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	23	9	3	37	15	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	9 271	8 242	1 545	17 523	16 017	546	4 899	925	1 532	-	1 532

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	677	743	252	2 450	2 409	102	554	-	1 489	-	1 489
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	495	484	60	495	484	58	495	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	59	54	7	61	56	7	59	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	90	175	125	1 894	1 869	37	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	33	30	60	-	-	-	-	-	1 489	-	1 489
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	82	.	7	82	73	6	.	82	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	759	743	259	2 532	2 482	108	554	82	1 489	-	1 489

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 440	3 311	414	3 461	3 331	310	3 461	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	3 058	3 004	368	3 058	3 004	270	3 058	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	382	307	46	403	327	40	403	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	634	.	57	634	551	6	.	634	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 074	3 311	471	4 095	3 882	316	3 461	634	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 206	4 179	794	10 650	9 460	117	884	-	43	-	43
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1 005	1 050	123	1 103	1 050	60	783	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	365	279	40	472	365	26	101	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 834	2 849	629	9 075	8 045	31	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	209	.	18	209	178	4	.	209	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	23	9	3	37	15	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 438	4 188	815	10 896	9 653	122	884	209	43	-	43

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M ²	ANZAHL									

BERLIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 251	1 555	613	7 952	7 952	5 131	572	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	917	917	98	917	917	449	486	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	61	61	10	122	122	46	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	273	577	505	6 913	6 913	4 636	6	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 251	1 555	613	7 952	7 952	5 131	572	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	572	649	213	2 821	2 821	-	298	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	468	468	49	468	468	-	232	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	38	38	6	76	76	-	66	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	66	143	158	2 277	2 277	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	572	649	213	2 821	2 821	-	298	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	679	906	400	5 131	5 131	5 131	274	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	449	449	49	449	449	449	254	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	23	23	4	46	46	46	14	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	207	434	347	4 636	4 636	4 636	6	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	679	906	400	5 131	5 131	5 131	274	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

BRANDENBURG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 094	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	914	907	108	915	907	382	917	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	84	84	14	165	165	69	113	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	96	358	287	4 115	4 050	123	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 084	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	713	821	221	2 800	2 729	304	681	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	597	592	72	598	592	249	597	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	67	67	11	131	131	55	83	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	49	162	138	2 071	2 006	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	713	821	221	2 800	2 729	304	681	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	334	332	39	351	349	147	350	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	317	315	36	317	315	133	320	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	17	17	3	34	34	14	30	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	334	332	39	351	349	147	350	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖRDERUNGSFAELLE	GEBÄUDE (NEUBAU)	GEFÖRDERTE WOHNFLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM-PLÄTZE (BETTEN)
				INS-GESAMT	DARUNTER			ZUSAMMEN	DARUNTER FERTIG-TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GEBÄUDE-EIGENTUMER GENUTZT			EIGENTUMS-WOHNUNGEN	
					ZUSAMMEN	FERTIG-TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

BREMEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	276	393	92	1 366	1 227	10	179	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	213	258	26	258	258	2	179	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	61	100	62	1 038	899	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	279	393	92	1 369	1 230	10	179	3	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	51	110	47	791	671	-	16	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	17	30	3	30	30	-	16	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	33	65	42	731	611	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	51	110	47	791	671	-	16	-	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	163	163	17	163	163	2	163	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	163	163	17	163	163	2	163	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	166	163	17	166	166	2	163	3	-	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	62	120	28	412	393	8	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	33	65	6	65	65	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	28	35	20	307	288	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	62	120	28	412	393	8	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	
ANZAHL		1000 M ²	ANZAHL								

HAMBURG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	484	634	263	3 807	3 033	4	372	-	126	-	180
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	368	365	40	365	365	4	365	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7	7	0	7	7	-	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	101	259	221	3 430	2 659	-	-	-	8	-	-
WOHNHEIME	8	3	2	5	2	-	-	-	115	-	180
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	205	-	20	205	205	-	-	205	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	689	634	283	4 012	3 238	4	372	205	126	-	180

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	289	362	164	2 421	1 704	3	211	-	104	-	166
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	210	207	23	207	207	3	207	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	68	148	139	2 205	1 491	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	7	3	2	5	2	-	-	-	101	-	166
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	93	-	9	93	93	-	-	93	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	382	362	173	2 514	1 797	3	211	93	104	-	166

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	169	208	47	629	629	1	161	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	158	158	17	158	158	1	158	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	8	47	30	468	468	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	112	-	11	112	112	-	-	112	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	281	208	58	741	741	1	161	112	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	26	64	52	757	700	-	-	-	22	-	14
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	25	64	52	757	700	-	-	-	8	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	26	64	52	757	700	-	-	-	22	-	14

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄU- E (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄU- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

HESSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 402	2 492	830	9 655	8 549	185	383	-	50	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	888	852	120	888	852	97	282	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	223	201	31	287	264	29	101	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	8	8	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 285	1 433	678	8 472	7 425	59	-	-	50	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	171	-	18	171	153	3	-	171	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 573	2 492	848	9 826	8 702	188	383	171	50	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	479	657	405	4 615	4 094	38	53	-	47	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	110	107	15	110	107	13	43	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	18	17	3	32	31	5	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	8	8	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	345	527	386	4 465	3 948	20	-	-	47	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	39	-	4	39	38	1	-	39	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	518	657	409	4 654	4 132	39	53	39	47	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	707	668	95	742	702	76	231	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	553	530	74	553	530	57	170	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	154	138	21	189	172	19	61	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	104	-	11	104	89	2	-	104	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	811	668	106	846	791	78	231	104	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 216	1 167	330	4 298	3 753	71	99	-	3	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	225	215	31	225	215	27	69	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	51	46	7	66	61	5	30	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	940	906	292	4 007	3 477	39	-	-	3	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	28	-	3	28	26	-	-	28	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 244	1 167	333	4 326	3 779	71	99	28	3	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL									

MECKLENBURG-VORPOMMERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 725	2 694	369	3 595	3 447	467	2 658	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	2 394	2 369	279	2 394	2 359	400	2 391	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	267	235	34	360	326	59	267	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	63	98	54	805	726	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	.	1	11	4	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 736	2 694	370	3 806	3 451	467	2 658	11	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	277	276	32	278	277	44	276	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	267	266	31	267	266	42	266	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	10	10	1	11	11	2	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	278	276	32	279	277	44	276	1	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 447	2 417	337	3 316	3 169	423	2 381	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	2 126	2 092	248	2 126	2 092	358	2 124	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	257	225	33	349	315	57	257	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	63	98	54	805	726	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	10	4	-	-	10	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 457	2 417	338	3 326	3 173	423	2 381	10	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	
ANZAHL				1000 M2	ANZAHL						

NIEDERSACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 448	4 938	1 155	13 947	12 644	76	2 987	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	2 726	2 987	378	3 034	2 987	69	2 535	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	308	330	56	637	554	4	114	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	340	340	42	341	341	3	338	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 074	1 281	679	9 935	8 762	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	49	-	5	49	48	-	-	49	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 497	4 938	1 160	13 996	12 692	76	2 987	49	1	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	494	491	70	507	504	8	492	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	369	367	52	369	367	6	369	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	11	10	2	11	10	-	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	113	113	15	113	113	2	112	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	-	1	7	7	-	-	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	501	491	71	514	511	8	492	7	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 490	2 469	318	2 527	2 484	68	2 448	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	2 157	2 147	276	2 163	2 147	63	2 125	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	101	94	12	102	95	4	98	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	225	225	27	225	225	1	225	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	7	3	3	37	17	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	37	-	4	37	36	-	-	37	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 527	2 469	322	2 564	2 520	68	2 448	37	1	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 464	1 978	767	10 913	9 656	-	47	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	200	473	50	502	473	-	41	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	196	226	42	524	449	-	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 066	1 277	675	9 884	8 731	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	-	0	5	5	-	-	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 469	1 978	767	10 918	9 661	-	47	5	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖRDERUNGSFAELLE	GEBÄUDE (NEUBAU)	GEFÖRDERTE WOHNFLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM-PLÄTZE (BETTEN)
				INS-GESAMT	DARUNTER			VOM GEBÄUDE-EIGENTUMER GENUTZT	EIGENTUMS-WOH-NUNGEN	ZU-SAMMEN	DARUNTER FERTIG-TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU-SAMMEN	FERTIG-TEILBAU						
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL									

NORDRHEIN-WESTFALEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 802	11 041	2 512	28 334	27 081	657	8 091	-	3 505	-	3 505
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	7 369	7 747	924	7 850	7 747	399	7 215	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	724	729	91	782	777	78	672	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	204	204	26	204	204	8	204	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 448	2 322	1 335	19 498	18 353	172	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	57	39	136	-	-	-	-	-	3 505	-	3 505
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 440	.	141	1 440	1 440	26	.	1 440	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	11 242	11 041	2 653	29 774	28 521	683	8 091	1 440	3 505	-	3 505

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 936	6 540	1 307	13 008	12 044	446	5 235	-	3 505	-	3 505
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	4 753	5 090	611	5 191	5 090	260	4 608	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	474	478	60	507	503	50	446	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	181	181	23	181	181	7	181	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	471	752	477	7 129	6 270	129	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	57	39	136	-	-	-	-	-	3 505	-	3 505
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	631	.	66	631	631	11	.	631	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6 567	6 540	1 373	13 639	12 675	457	5 235	631	3 505	-	3 505

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 379	3 634	696	7 958	7 727	174	2 856	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	2 616	2 857	313	2 659	2 657	139	2 607	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	243	242	29	257	256	28	226	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	23	23	3	23	23	1	23	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	497	712	351	5 019	4 791	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	809	.	75	809	809	15	.	809	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 188	3 634	771	8 767	8 536	189	2 856	809	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

RHEINLAND-PFALZ

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 109	2 161	457	4 739	4 587	164	1 687	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 411	1 417	192	1 434	1 417	136	1 407	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	314	301	42	363	336	28	280	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	384	443	223	2 952	2 835	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	161	.	20	201	198	-	.	201	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 270	2 161	477	4 940	4 785	164	1 687	201	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	534	558	134	1 427	1 346	40	453	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	377	366	51	378	366	37	376	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	80	75	10	83	77	3	77	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	77	117	73	966	903	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	24	.	3	24	24	-	.	24	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	558	558	137	1 451	1 370	40	453	24	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 234	1 220	165	1 234	1 220	124	1 234	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 031	1 026	139	1 031	1 026	99	1 031	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	203	194	26	203	194	25	203	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	87	.	10	87	84	-	.	87	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 321	1 220	175	1 321	1 304	124	1 234	87	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	341	383	158	2 078	2 021	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3	25	2	25	25	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31	32	6	67	64	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	307	326	150	1 986	1 932	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	50	.	7	90	90	-	.	90	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	391	383	165	2 168	2 111	-	-	90	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DER- UNGS- FÄHLE	GEB- ÄUDE (NEUBAU)	GEBÖER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

SAARLAND

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	729	869	137	1 488	1 405	11	584	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	453	419	56	453	419	11	442	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	173	150	22	202	170	-	142	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	102	99	59	828	811	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	50	.	5	51	27	-	.	51	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	5	2	1	13	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	784	871	143	1 552	1 438	11	585	51	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	122	110	15	123	111	-	122	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	92	82	11	92	82	-	92	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	30	28	4	31	29	-	30	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	1	-	.	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	135	110	16	136	112	-	122	13	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	261	239	32	261	239	11	261	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	191	177	24	191	177	11	191	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	70	62	8	70	62	-	70	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	22	.	2	22	16	-	.	22	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	283	239	34	283	255	11	261	22	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	346	320	90	1 104	1 055	-	201	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	170	160	21	170	160	-	159	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	73	60	10	101	79	-	42	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	102	99	59	828	811	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	15	.	2	16	10	-	.	16	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	5	2	1	13	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	366	322	93	1 133	1 071	-	202	16	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	GEFOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL										

SACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 121	7 378	1 396	16 008	11 062	2 808	8 633	-	3	-	1
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	6 225	5 242	696	6 236	5 242	1 458	6 211	-	3	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	2 439	1 920	371	4 632	3 724	1 301	2 415	-	-	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	455	215	329	5 133	2 095	49	7	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 071	.	89	1 132	937	70	.	1 132	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10 192	7 378	1 485	17 140	11 999	2 878	8 633	1 132	3	-	1

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 121	7 378	1 396	16 008	11 062	2 808	8 633	-	3	-	1
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	6 225	5 242	696	6 236	5 242	1 458	6 211	-	3	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	2 439	1 920	371	4 632	3 724	1 301	2 415	-	-	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	455	215	329	5 133	2 095	49	7	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 071	.	89	1 132	937	70	.	1 132	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10 192	7 378	1 485	17 140	11 999	2 878	8 633	1 132	3	-	1

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

SACHSEN-ANHALT

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 749	2 777	467	4 998	4 791	670	2 573	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 444	2 362	289	2 454	2 362	640	2 424	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	162	125	18	177	139	30	149	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	143	290	160	2 367	2 290	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	73	.	6	73	70	6	.	73	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 822	2 777	473	5 071	4 861	676	2 573	73	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	63	58	9	63	58	17	63	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	61	56	9	61	56	17	61	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	64	58	9	64	59	17	63	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 686	2 719	458	4 935	4 733	653	2 510	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 383	2 306	280	2 393	2 306	623	2 363	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	160	123	18	175	137	30	147	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	143	290	160	2 367	2 290	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	72	.	6	72	69	6	.	72	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 758	2 719	464	5 007	4 802	659	2 510	72	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M ²	ANZAHL							

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	863	1 044	210	2 867	2 846	30	726	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	701	698	81	701	698	30	694	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN											
KLEINSIEDLERSTELLEN	31	31	2	31	31	-	31	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	129	312	127	2 130	2 112	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	864	1 044	210	2 868	2 847	30	726	1	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	444	626	161	2 438	2 418	17	314	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	290	288	33	290	288	17	288	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN											
KLEINSIEDLERSTELLEN	26	26	2	26	26	-	26	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	127	310	126	2 118	2 100	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	444	626	161	2 438	2 418	17	314	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	419	418	49	429	428	13	412	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	411	410	48	411	410	13	406	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN											
KLEINSIEDLERSTELLEN	5	5	0	5	5	-	5	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	420	418	49	430	429	13	412	1	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

THUERINGEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 432	2 029	394	4 855	3 172	535	2 377	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1 802	1 575	189	1 802	1 575	391	1 802	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	498	307	51	583	371	66	572	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	132	147	154	2 470	1 228	78	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	125	.	9	125	99	10	.	125	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 557	2 029	403	4 980	3 271	545	2 377	125	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	499	409	140	2 009	891	93	454	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	358	313	39	358	313	85	358	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	87	47	9	96	53	8	96	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	54	49	92	1 555	525	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	.	1	19	14	3	.	19	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	518	409	141	2 028	905	96	454	19	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 933	1 620	254	2 846	2 281	442	1 923	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1 444	1 262	150	1 444	1 262	306	1 444	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	411	260	42	487	318	58	476	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	78	98	62	915	701	78	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	106	.	8	106	85	7	.	106	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 039	1 620	262	2 952	2 366	449	1 923	106	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	
ANZAHL		1000 M ²	ANZAHL								

NACHRICHTLICH:

BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	772	850	241	2 985	2 985	1 716	468	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	664	664	71	664	664	330	392	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	45	45	7	90	90	22	76	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	63	141	163	2 231	2 231	1 364	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	772	850	241	2 985	2 985	1 716	468	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	388	408	100	1 269	1 269	-	249	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	334	334	35	334	334	-	185	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	34	34	5	68	68	-	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	20	40	60	867	867	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	388	408	100	1 269	1 269	-	249	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	384	442	141	1 716	1 716	1 716	219	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	330	330	36	330	330	330	207	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11	11	2	22	22	22	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	43	101	103	1 364	1 364	1 364	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	384	442	141	1 716	1 716	1 716	219	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1993
ANZAHL**

FÖRDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFÖRDERT IM				
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG

DEUTSCHLAND

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	40 439	17 541	3	22 895	-	.
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	61 392	2 706	18 502	40 184	-	.
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	48 512	18 290	9 086	13 768	7 368	.
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	150 343	38 537	27 591	76 847	7 368	4 709

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	9 315	2 414	3 405	3 410	86	.
KINDERREICHE FAMILIEN	12 400	6 381	1 340	3 553	1 126	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	5 325	3 030	1 199	1 096	-	.
ÄLTERE MENSCHEN	7 504	3 430	8	2 230	1 836	.
LAG-BERECHTIGTE	563	192	294	77	-	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	476	173	248	55	-	.
SCHWERBEHINDERTE	3 496	1 683	589	789	435	.
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN	1 575	367	141	1 067	-	.
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER .....	.	.	.	.	.	.
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	323	14	22	287	-	.

NACHRICHTLICH:

FRÜHERES BUNDESGBEIT

ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	111 366	32 375	25 245	46 378	7 368	4 709
-------------------------------------	---------	--------	--------	--------	-------	-------

NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST

ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	38 977	6 162	2 346	30 469	-	-
-------------------------------------	--------	-------	-------	--------	---	---

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1993

3.1 WOHN-EINHEITEN

ANZAHL

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 0. MEHR	

DEUTSCHLAND									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	139 503	3 030	18 916	36 805	37 962	24 331	12 402	6 057	6 515
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	38 449	17	174	1 181	7 745	13 959	10 267	5 106	747
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11 724	107	1 084	2 375	3 158	2 864	1 384	752	554
KLEINSIEDLERSTELLEN	632	-	15	34	71	192	184	136	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	88 661	2 896	17 627	33 208	26 988	7 312	567	63	62
WOHN-HEIME	37	10	16	7	-	4	-	-	5 152
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10 777	125	1 024	2 990	3 918	2 044	514	162	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	63	1	5	19	21	16	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	150 343	3 156	19 945	39 814	41 901	26 391	12 917	6 219	6 515
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	37 406	1 315	6 194	9 900	10 044	5 513	2 552	1 888	5 406
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	9 700	8	73	264	2 781	3 099	1 978	1 497	147
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 503	4	86	118	339	406	286	264	113
KLEINSIEDLERSTELLEN	328	-	-	5	43	107	79	94	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	25 870	1 303	6 035	9 508	6 881	1 901	209	33	51
WOHN-HEIME	5	-	-	5	-	-	-	-	5 095
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 131	-	17	118	475	348	118	55	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	38 537	1 315	6 211	10 018	10 519	5 861	2 670	1 943	5 406
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	25 243	269	4 071	5 068	3 924	5 437	4 393	2 081	73
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	12 962	1	41	358	2 448	4 466	3 817	1 831	41
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 856	4	60	118	298	716	457	203	32
KLEINSIEDLERSTELLEN	253	-	-	7	15	84	105	42	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	10 172	264	3 970	4 585	1 183	171	14	5	-
WOHN-HEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 348	2	64	529	838	684	188	43	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	27 591	271	4 135	5 597	4 762	6 121	4 581	2 124	73
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	69 486	931	6 023	18 876	22 915	13 199	5 454	2 088	1 036
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	15 787	8	60	559	2 516	6 394	4 472	1 778	559
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	8 347	97	938	2 138	2 506	1 742	641	285	409
KLEINSIEDLERSTELLEN	51	-	15	22	13	1	-	-	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	45 269	816	4 994	16 155	17 880	5 058	341	25	11
WOHN-HEIME	32	10	16	2	-	4	-	-	57
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 298	123	943	2 343	2 605	1 012	208	84	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	63	1	5	19	21	16	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	76 847	1 055	6 971	21 238	25 541	14 227	5 663	2 152	1 036
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
BADEN-WÜRTTEMBERG	20 539	490	2 068	4 786	5 811	3 572	2 265	1 547	1 298
BAYERN	17 523	188	1 130	3 612	5 498	3 782	2 335	978	1 532
BERLIN	7 952	117	3 426	2 773	1 208	352	58	18	-
BRANDENBURG	5 195	552	1 740	1 291	931	488	134	59	-
BREMEN	1 369	15	362	367	270	258	84	13	-
HAMBURG	4 012	-	150	1 672	1 463	563	117	47	126
HESSEN	9 826	1	433	3 030	3 558	1 872	569	363	50
MECKLENBURG-VORPOMMERN	3 606	29	321	474	334	1 244	856	348	-
NIEDERSACHSEN	13 986	56	566	4 200	4 919	2 288	1 114	853	1
NORDRHEIN-WESTFALEN	29 774	1 487	6 976	9 000	7 454	3 599	974	284	3 505
RHEINLAND-PFALZ	4 940	36	232	932	1 387	1 207	729	417	-
SAARLAND	1 552	13	55	301	473	364	227	119	-
SACHSEN	17 140	147	1 518	4 360	5 376	3 587	1 652	500	3
SACHSEN-ANHALT	5 071	-	154	1 039	1 218	1 369	869	422	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 868	2	553	741	665	551	259	97	-
THÜRINGEN	4 980	23	261	1 236	1 336	1 295	675	154	-
NACHRICHTLICH:									
FRÜHERES BUNDES-GEbiet									
FOERDERUNG INSGESAMT	111 368	2 300	14 821	30 478	32 152	18 189	8 702	4 724	6 512
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	32 375	802	4 879	8 194	9 174	5 151	2 387	1 788	5 406
2. FOERDERUNGSWEG	25 245	269	3 394	4 978	4 342	5 739	4 456	2 067	73
3. FOERDERUNGSWEG	46 378	714	3 920	14 345	17 557	7 117	1 856	869	1 033
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST									
FOERDERUNG INSGESAMT	38 977	856	5 124	9 336	9 749	8 202	4 215	1 495	3
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	6 162	513	1 332	1 824	1 345	710	283	155	-
2. FOERDERUNGSWEG	2 346	2	741	619	420	382	125	57	-
3. FOERDERUNGSWEG	30 469	341	3 051	6 893	7 984	7 110	3 807	1 283	3

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1993
3.2 WOHNFLÄCHE
1 000 M²

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	
DEUTSCHLAND									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	11 777	127	1 031	2 402	3 208	2 592	1 549	868	314
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 555	0	10	100	829	1 589	1 294	733	16
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 083	3	57	156	277	307	174	109	13
KLEINSTIEDLERSTELLEN	74	-	1	2	8	22	22	19	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	6 063	123	962	2 144	2 094	674	59	7	87
WOHNHEIME	2	1	1	0	-	0	-	-	198
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	869	5	52	195	331	207	59	20	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	0	0	1	1	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12 649	132	1 083	2 598	3 540	2 800	1 608	888	314
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 092	59	329	632	878	598	318	278	277
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 170	0	3	21	308	366	253	219	9
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	167	0	4	8	34	46	35	40	3
KLEINSTIEDLERSTELLEN	41	-	-	0	5	13	9	14	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	1 714	59	322	603	591	173	21	5	75
WOHNHEIME	0	-	-	0	-	-	-	-	196
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	115	-	0	9	49	36	13	8	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 207	59	329	641	927	634	331	286	277
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 563	11	249	396	408	630	568	301	2
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 584	0	3	33	269	521	493	265	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	217	0	4	9	31	83	80	30	1
KLEINSTIEDLERSTELLEN	30	-	-	1	2	9	13	5	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	732	11	242	353	106	17	2	1	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	221	0	4	41	75	72	24	5	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 784	11	253	437	483	702	592	306	2
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 614	34	305	1 153	1 825	1 345	663	289	35
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 801	0	4	46	252	702	548	249	12
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	698	3	49	139	211	178	79	39	9
KLEINSTIEDLERSTELLEN	3	-	1	1	1	0	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN	3 110	30	250	967	1 361	465	36	1	12
WOHNHEIME	2	1	1	0	-	0	-	-	2
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	539	5	48	145	207	99	22	7	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	0	0	1	1	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6 150	39	353	1 299	2 033	1 445	685	296	35
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
BADEN-WÜRTTEMBERG	1 783	19	106	294	469	379	292	224	29
BAYERN	1 484	6	48	208	422	380	283	137	61
BERLIN	611	5	209	223	121	40	9	4	-
BRANDENBURG	410	26	105	105	93	56	16	9	-
BREMEN	91	0	19	20	18	24	9	1	-
HAMBURG	282	-	6	92	109	55	14	6	2
HESSEN	769	0	19	172	268	175	71	54	87
MECKLENBURG-VORPOMMERN	369	1	17	34	30	136	104	47	-
NIEDERSACHSEN	1 159	2	26	246	375	239	145	126	0
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 514	66	392	684	769	432	127	44	135
RHEINLAND-PFALZ	477	2	11	54	117	135	97	61	-
SAARLAND	143	0	2	17	39	38	30	17	-
SACHSEN	1 480	5	77	282	467	385	197	67	0
SACHSEN-ANHALT	473	-	8	61	96	145	105	58	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	209	0	27	40	46	53	30	13	-
THÜRINGEN	406	0	11	66	101	128	79	20	-
NACHRICHTLICH:									
FRÜHERES BUNDESGBEIT									
FOERDERUNG INSGESAMT	9 272	95	794	1 974	2 697	1 925	1 103	684	314
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	2 738	35	254	522	809	557	298	263	277
2. FOERDERUNGSWEG	2 571	11	205	384	439	658	578	298	2
3. FOERDERUNGSWEG	3 455	26	187	847	1 352	691	229	123	35
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST									
FOERDERUNG INSGESAMT	3 377	37	289	624	843	875	505	204	0
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	469	24	75	119	118	77	33	23	-
2. FOERDERUNGSWEG	213	0	48	53	44	44	16	8	-
3. FOERDERUNGSWEG	2 695	13	166	452	681	754	456	173	0

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1993
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
DEUTSCHLAND							
FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 807 495	2 575 132	638 205	206 527	191 584	-	240 094
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 016 634	596 817	223 077	117 607	13 890	-	91 580
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	108 345	102 798	69 779	13 237	4 610	-	51 832
KLEINSIEDLERSTELLEN	80 093	3 262	3 057	2 959	53	-	45
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3 346 471	1 870 137	340 804	72 724	171 664	-	96 416
WOHNHEIME	255 952	2 118	1 488	-	1 367	-	121
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	95 222	95 326	69 377	15 288	2 728	-	51 361
NICHTWOHNGBÄUDE	-	2 680	32	-	18	-	14
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 902 717 ²⁾	2 673 138	707 614	221 815	194 330	-	291 469
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 224 325	.	126 855	78 031	24 684	-	24 140
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 016 634	.	43 645	22 899	6 548	-	14 198
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	107 017	.	9 045	2 151	1 004	-	5 890
KLEINSIEDLERSTELLEN	80 093	.	1 522	1 522	0	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 764 629	.	71 276	51 459	15 765	-	4 052
WOHNHEIME	255 952	.	1 367	-	1 367	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	95 222	.	5 481	2 556	205	-	2 720
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 319 547 ²⁾	.	132 336	80 587	24 889	-	26 860
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 385 577	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	229 629	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31 680	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 933 909	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	190 359	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9 563	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 395 140	.	.	.	.	.	.
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 957	.	41 900	29 957	7 803	-	4 140
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 822	.	3 844	62	3 744	-	38
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	135	.	468	66	349	-	53
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	.	37 588	29 829	3 710	-	4 049
WOHNHEIME	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	.	35	5	7	-	23
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 957	.	41 935	29 962	7 810	-	4 163
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 836 792	.	84 955	48 073	16 881	-	20 001
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	785 183	.	39 802	22 837	2 805	-	14 160
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	75 203	.	8 578	2 085	655	-	5 838
KLEINSIEDLERSTELLEN	80 093	.	1 522	1 522	0	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	830 720	.	33 686	21 629	12 054	-	3
WOHNHEIME	65 593	.	1 367	-	1 367	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	85 661	.	5 447	2 551	198	-	2 698
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 922 453	.	90 402	50 624	17 079	-	22 699

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1993
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	473 816	197 276	100 939	95 880	-	457	
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	148 148	81 205	77 776	3 045	-	384	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	13 470	11 080	10 014	993	-	73	
KLEINSIEDLERSTELLEN	1 214	1 437	1 437	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	310 984	103 554	11 712	91 842	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	45 038	12 683	12 444	216	-	23	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	518 854	209 959	113 383	96 096	-	480	
3. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 960 908	310 286	23 769	71 020	-	215 497	
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	448 669	98 227	16 932	4 297	-	76 998	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	88 894	49 640	1 058	2 613	-	45 969	
KLEINSIEDLERSTELLEN	2 048	98	-	53	-	45	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 419 179	162 200	5 779	64 057	-	92 364	
WOHNHEIME	2 118	121	-	-	-	121	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	50 288	51 213	288	2 307	-	48 618	
NICHTWOHNGBÄUDE	2 680	32	-	18	-	14	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 013 876	361 531	24 057	73 345	-	264 129	
NACHRICHTLICH:							
FRÜHERES BUNDESGEBIET							
FÖRDERUNG INSGESAMT	4 220 872 ²⁾	1 764 873	423 821	164 483	131 902	-	127 436
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	3 637 702 ²⁾	97 869	52 422	18 587	-	26 860	
2. FÖRDERUNGSWEG	488 628	176 085	108 202	67 403	-	480	
3. FÖRDERUNGSWEG	1 135 837	146 079	71	45 912	-	100 096	
NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST							
FÖRDERUNG INSGESAMT	681 845	908 265	283 793	57 332	62 428	-	164 033
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	681 845	34 467	28 165	6 302	-	-	
2. FÖRDERUNGSWEG	30 226	33 874	5 181	28 693	-	-	
3. FÖRDERUNGSWEG	878 039	215 452	23 986	27 433	-	164 033	

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1993
1 000 DM

FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
BADEN-WÜRTTEMBERG							
FÖRDERUNG INSGESAMT	36 769	94 689	146 134	15 013	4 019	-	127 102
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	36 769	.	26 841	-	-	-	26 841
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	15 178	15 013	-	-	165
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	94 689	104 115	-	4 019	-	100 098
BAYERN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	335 442	656 451	41 595	34 295	7 300	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	335 442	.	5 677	-	5 677	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	34 295	34 295	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	656 451	1 623	-	1 623	-	-
BERLIN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	5 633	365	148 877	51 059	97 818	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	5 633	.	51 481	45 552	5 929	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	365	97 396	5 507	91 889	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
BRANDENBURG							
FÖRDERUNG INSGESAMT	496 842	125 382	30 335	13 208	17 127	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	496 842	.	5 931	5 931	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	29 491	1 553	1 553	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	95 891	22 851	5 724	17 127	-	-
BREMEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	12 294	7 153	12 701	1 158	11 209	-	334
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	12 294	.	7 780	-	7 761	-	19
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	7 153	1 473	1 158	-	-	315
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	3 448	-	3 448	-	-
HAMBURG							
FÖRDERUNG INSGESAMT	433 196 ²⁾	185 210	3 721	2 108	1 613	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	433 196 ²⁾	.	889	889	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	62 192	2 832	1 219	1 613	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	123 018	-	-	-	-	-
HESSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	540 358	171 303	2 513	47	2 466	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	540 358	.	5	-	5	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	728	2 485	47	2 438	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	170 575	23	0	23	-	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	-	211 060	6 258	5 127	1 131	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	-	.	6	6	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	735	1 645	1 645	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	210 325	4 607	3 476	1 131	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1993
1 000 DM

FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
NIEDERSACHSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	204 072	4 384	54 158	17 319	36 839	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	204 072	.	2 872	2 823	49	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	4 384	14 591	14 435	156	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	36 695	61	36 634	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	2 253 906	553 834	52 427	52 427	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	1 670 736	.	23 327	23 327	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	413 426	25 312	25 312	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ							
FÖRDERUNG INSGESAMT	156 941	91 104	13 107	10 791	2 316	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	156 941	.	3 567	1 416	2 151	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	9 365	9 365	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	91 104	175	10	165	-	-
SAARLAND							
FÖRDERUNG INSGESAMT	9 204	-	1 494	1 494	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	9 204	.	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	1 494	1 494	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
SACHSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	-	38 009	161 740	-	-	-	161 740
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	-	.	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	38 009	161 740	-	-	-	161 740
SACHSEN-ANHALT							
FÖRDERUNG INSGESAMT	8 943	395 641	21 965	14 810	7 155	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	8 943	.	515	24	491	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	395 641	21 450	14 786	6 664	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	235 101	380	2 959	2 959	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	235 101	.	619	619	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	380	2 340	2 340	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
THÜRINGEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT	174 017	138 173	7 630	-	5 337	-	2 293
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	174 017	.	2 826	-	2 826	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	138 173	4 804	-	2 511	-	2 293

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			

DEUTSCHLAND

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	4 902 715	4 319 545 ²⁾	1 203 743	2 764 629	96 222	.	583 170
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	117 483	115 610	106 756	2 992	5 862	.	1 883
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	2 673 135	.	.	.	518 852	2 013 875	140 408
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1 026 520	612 588	59 262	520 769	2 541	45 691	23 067
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	8 602 370	4 932 113	1 263 005	3 285 398	97 763	564 543	746 645

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	9 001 258	1 621 506	702 968	807 544	67 216	1 939 153	5 398 515	42 084
SPARKASSEN	5 151 537	1 408 793	888 647	355 798	63 630	1 647 189	1 911 121	184 434
PRIVATVERSICHERUNGEN	1 028 528	334 041	262 083	51 249	19 655	391 349	255 620	47 518
SOZIALVERSICHERUNGEN	20 766	5 464	4 681	300	483	8 907	5 765	640
BAUSPARKASSEN	1 385 670	233 756	208 641	7 074	16 996	569 564	575 634	6 716
SONSTIGE GELDINSTITUTE	5 993 542	889 459	411 277	309 589	26 577	1 754 518	3 171 794	177 771
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	22 581 301	4 493 019	2 478 297	1 531 554	194 557	6 310 680	11 318 439	459 163
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	4 390 539	436 841	334 692	56 808	45 341	5 915	3 947 783	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	182 927	42 979	34 034	4 457	2 841	76 242	62 303	1 403
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	55 218	30 106	29 247	81	779	16 573	8 539	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	547 912	83 006	5 194	23 358	464	10 784	454 123	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	48 007	13 309	298	13 011	-	28 423	6 275	-
EIGENLEISTUNG	12 311 700	3 012 325	1 556 820	1 215 415	96 338	3 441 138	5 500 317	357 920
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	217	-	-	-	-	-	217	-
SONSTIGES	917 362	375 673	167 867	187 136	3 311	232 369	309 320	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	14 063 126	3 557 397	1 793 460	1 443 458	103 733	3 805 529	6 340 877	359 323

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	45 246 797	12 982 529	5 534 762	6 260 410	396 053	10 680 752	20 018 385	1 565 131
---	------------	------------	-----------	-----------	---------	------------	------------	-----------

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBEIT

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	7 007 423	4 250 269 ²⁾	1 068 680	2 789 344	96 298	534 198	1 476 311	746 645
KAPITALMARKTMITTEL	16 227 473	3 864 820	2 299 025	1 084 041	192 938	5 721 550	6 182 140	459 163
SONSTIGE MITTEL	10 973 877	3 086 893	1 510 558	1 257 002	102 588	3 380 923	4 146 738	359 323
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	9 556 298	2 667 671	1 385 236	1 043 435	96 248	3 136 279	3 394 428	357 920
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	34 208 773	11 201 782	4 878 263	5 140 387	391 824	9 636 671	11 805 189	1 565 131

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	1 594 947	681 844	194 325	486 054	1 465	30 345	882 758	-
KAPITALMARKTMITTEL	6 353 828	628 399	179 272	447 513	1 619	589 130	5 136 299	-
SONSTIGE MITTEL	3 089 249	470 504	282 902	186 456	1 145	424 606	2 194 139	-
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	2 755 402	344 654	171 584	171 980	1 090	304 859	2 105 889	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	11 038 024	1 780 747	656 499	1 120 023	4 229	1 044 081	8 213 196	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
BADEN-WUERTEMBERG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	36 769	36 769	32 537	19	4 213	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	15 351	15 351	13 759	7	1 585	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	94 688	.	.	.	.	-	94 688	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	77 761	14 257	502	13 755	-	410	63 094	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	209 218	51 026	33 039	13 774	4 213	410	157 782	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	2 679 921	509 289	388 113	71 021	50 155	177 431	1 993 201	-
SPARKASSEN	435 181	38 036	35 263	-	2 773	168 607	228 538	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	55 894	5 986	5 770	-	217	26 295	23 613	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 799	570	570	-	-	1 684	1 545	-
BAUSPARKASSEN	298 942	39 469	36 413	300	2 757	119 021	140 452	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	973 701	62 439	51 470	6 671	4 297	252 723	658 539	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	4 447 438	655 789	517 599	77 992	60 199	745 761	3 045 888	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	2 128 507	436 646	334 497	56 808	45 341	2 730	1 689 131	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	43 267	5 200	4 809	-	391	17 037	21 030	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	15 626	6 066	5 477	-	589	3 684	5 876	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	25 417	2 569	1 415	1 109	45	1 307	21 541	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 735	-	-	-	-	-	2 735	-
EIGENLEISTUNG	2 428 205	310 230	263 202	26 297	20 731	531 449	1 586 526	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	33	-	-	-	-	-	33	-
SONSTIGES	108 880	11 516	8 702	2 070	744	16 232	81 132	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2 624 130	335 581	283 605	29 476	22 500	569 709	1 718 840	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7 280 786	1 042 396	834 243	121 242	86 912	1 315 880	4 922 510	-
BAVARN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	335 440	335 440	48 976	212 864	8 008	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5 065	5 065	4 674	-	391	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	656 452	.	.	.	.	-	656 452	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	82 307	40 942	373	37 343	25	-	41 365	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1 074 199	376 382	49 349	250 207	8 033	-	697 817	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	428 232	30 321	12 687	10 011	3 824	165 148	232 763	-
SPARKASSEN	993 182	94 050	38 190	30 986	3 817	361 739	537 393	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	77 487	9 143	6 918	1 691	534	42 747	25 597	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	199	-	-	-	-	99	100	-
BAUSPARKASSEN	243 402	19 752	15 976	600	2 277	159 717	63 933	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	969 107	98 033	41 638	32 226	3 130	371 402	499 672	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 711 609	251 299	115 409	75 514	13 582	1 100 852	1 359 458	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	11 932	1 452	775	622	55	8 226	2 254	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	6 012	1 242	1 132	-	110	3 497	1 273	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	90 950	63 490	1 925	7 214	361	5 966	21 494	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	1 748 793	293 808	93 469	132 967	8 566	727 391	727 594	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	82 903	26 361	5 329	3 913	959	40 907	15 635	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 940 590	386 353	102 630	144 716	10 051	785 987	768 250	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	5 726 398	1 014 034	267 388	470 437	31 666	1 886 839	2 825 525	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
BERLIN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	5 633	5 633	2 542	3 091	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 089	2 089	2 089	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	365	-	-	-	365	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE							
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	5 998	5 633	2 542	3 091	-	365	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	1 854 391	614 102	61 106	552 986	-	1 240 289	-
SPARKASSEN	129 158	50 521	4 915	45 606	-	78 635	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	7 968	3 323	3 323	-	-	4 645	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	6 741	3 571	3 571	-	-	3 170	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	295 282	2 810	2 810	-	-	292 472	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 293 538	674 327	75 725	598 602	-	1 619 211	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 726	170	170	-	-	3 556	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)							
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	36 364	8 240	14	8 226	-	28 124	-
EIGENLEISTUNG	863 069	231 626	85 698	145 929	-	631 443	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN							
SONSTIGES	451 997	309 169	146 502	162 666	-	142 828	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 355 436	549 275	232 454	316 821	-	806 161	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)							
	3 654 972	1 229 235	310 721	918 514	-	2 425 737	-
BRANDENBURG							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	496 842	496 842	141 941	354 901	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	3 656	3 656	3 656	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	125 381	-	-	-	29 490	95 891	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE							
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	622 343	496 842	141 941	354 901	-	29 610	95 891
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	178 226	37 431	4 431	33 000	-	480	140 315
SPARKASSEN	45 969	11 785	8 815	2 970	-	5 231	28 963
PRIVATVERSICHERUNGEN	8 176	5 525	5 525	-	-	2 651	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	699	699	699	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	13 671	8 850	8 850	-	-	4 821	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	358 384	72 889	30 859	42 031	-	59 373	226 122
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	605 125	137 179	59 179	78 001	-	72 556	395 390
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	342	246	246	-	-	96	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)							
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	6 034	131	131	-	-	786	5 117
EIGENLEISTUNG	205	205	205	-	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	365 702	143 451	65 539	77 912	-	33 978	188 273
SONSTIGES	269	269	269	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	372 552	144 302	66 390	77 912	-	34 860	193 390
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)							
	1 600 020	778 323	267 510	510 814	-	137 026	684 671

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
BREMEN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	12 294	12 294	1 377	10 917	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	125	125	125	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	7 153	-	-	-	7 153	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	19 447	12 294	1 377	10 917	-	7 153	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	24 087	19 042	8 236	10 806	-	5 045	-
SPARKASSEN	64 025	48 597	2 795	45 802	-	15 428	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	7 202	3 702	250	3 452	-	3 500	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	3 571	483	138	345	-	3 088	0
SONSTIGE GELDINSTITUTE	44 370	36 837	-	36 837	-	7 527	6
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	143 255	108 661	11 419	97 242	-	34 588	6
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	3 380	195	195	-	-	3 185	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	683	119	119	-	-	564	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	311	50	-	50	-	281	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	28	28	-	28	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 780	2 780	-	2 780	-	-	-
EIGENLEISTUNG	36 782	27 143	3 158	23 985	-	9 619	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 987	2 892	7	2 885	-	95	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	43 551	33 012	3 284	29 728	-	10 539	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	206 253	153 967	16 080	137 887	-	52 280	6
HAMBURG							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	433 196	433 196 ²⁾	31 213	374 534	12 564	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 841	1 841	1 399	-	442	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	185 209	-	-	-	-	62 191	123 018
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	244	244	82	120	42	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	618 649	433 440	31 295	374 654	12 606	62 191	123 018
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	43 094	16 336	9 856	3 711	2 769	21 241	5 517
SPARKASSEN	34 078	14 603	9 157	1 113	4 333	17 601	1 874
PRIVATVERSICHERUNGEN	11 511	5 413	2 585	1 084	1 744	6 098	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	8 278	3 648	2 287	-	1 361	4 630	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	173 582	59 637	11 050	41 581	3 456	84 506	29 439
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	270 543	99 637	34 935	47 489	13 663	134 076	36 830
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 587	236	236	-	-	1 351	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	449	205	174	31	-	244	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	522	522	-	522	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	194 147	109 324	22 880	71 959	12 120	51 687	33 156
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	8 923	4 363	1 640	536	981	2 140	430
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	203 628	114 640	24 930	73 048	13 101	55 402	33 586
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 092 820	647 717	91 180	495 191	39 370	251 669	193 434

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
HESSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	540 358	540 358	13 427	522 935	3 996	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	171 303	.	.	.	.	728	170 575	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	534 604	401 484	707	400 637	140	809	132 311	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1 246 265	941 842	14 134	923 572	4 136	1 537	302 886	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	7 460	3 756	-	3 756	-	210	3 494	-
SPARKASSEN	361 237	88 168	9 581	75 771	2 816	65 444	207 625	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	27 149	6 067	1 978	4 089	-	15 289	5 793	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	47 201	3 140	2 609	223	308	26 761	17 300	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	274 676	31 779	8 541	20 436	2 801	85 624	157 273	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	717 723	132 910	22 709	104 275	5 925	193 328	391 485	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 385	338	243	-	95	3 511	2 536	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	3 413	1 211	1 178	-	34	1 464	738	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 528	1 487	-	1 487	-	-	41	-
EIGENLEISTUNG	744 081	257 150	23 974	229 273	3 903	156 546	330 385	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	171	-	-	-	-	-	171	-
SONSTIGES	149 137	16 159	829	14 709	627	13 467	119 511	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	904 544	276 345	26 224	245 463	4 659	174 988	453 211	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2 868 532	1 351 097	63 067	1 273 310	14 720	369 853	1 147 582	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	211 061	.	.	.	.	735	210 326	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2 302	-	-	-	-	-	2 302	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	213 363	-	-	-	-	735	212 628	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	15 459	-	-	-	-	3 112	12 347	-
SPARKASSEN	115 598	-	-	-	-	15 589	100 009	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	19 769	-	-	-	-	2 081	17 688	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	2 549	-	-	-	-	123	2 426	-
BAUSPARKASSEN	50 217	-	-	-	-	4 411	45 806	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	325 958	317	317	-	-	45 468	280 173	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	529 550	317	317	-	-	70 784	458 449	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	738	-	-	-	-	116	622	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	5	-	-	-	-	-	5	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 156	-	-	-	-	-	1 156	-
EIGENLEISTUNG	258 465	80	80	-	-	24 637	233 748	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	730	-	-	-	-	120	610	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	261 094	80	80	-	-	24 873	236 141	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 004 007	397	397	-	-	96 392	907 218	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
NIEDERSACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	204 072	204 072	202 483	1 120	469	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	31 481	31 481	31 481	-	20	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	4 384	.	.	.	.	4 384	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	113 522	7 899	7 829	-	70	2 505	103 118	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	321 978	211 971	210 312	1 120	539	6 889	103 118	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	396 922	58 993	58 888	-	105	64 099	272 830	-
SPARKASSEN	736 072	219 262	218 112	825	325	164 927	351 883	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	224 011	62 558	62 558	-	-	63 057	98 396	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	325	-	-	-	-	125	200	-
BAUSPARKASSEN	120 985	19 882	19 882	-	-	76 560	24 543	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	539 282	99 719	98 497	-	222	164 816	274 647	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 016 597	460 414	458 937	825	652	533 684	1 022 499	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9 153	595	595	-	-	8 362	196	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	21 827	16 845	16 845	-	-	4 708	274	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	395 078	794	794	-	-	2 168	392 116	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	1 007 784	202 695	200 560	1 165	970	298 193	506 896	-
SONSTIGES	13 432	1 133	1 133	-	-	6 926	5 373	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 447 274	222 062	219 927	1 165	970	320 357	904 855	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3 785 849	894 447	889 176	3 110	2 161	860 930	2 030 472	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2 253 905	1 670 735	595 435	838 662	61 165	.	.	583 170
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	48 529	46 646	40 462	2 985	3 199	.	.	1 883
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	553 834	.	.	.	.	413 426	-	140 408
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	185 146	120 258	49 670	41 529	2 264	41 821	-	23 067
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 992 885	1 790 993	645 105	880 191	63 429	455 247	-	746 645
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	394 367	192 618	96 191	47 065	9 383	159 665	-	42 084
SPARKASSEN	1 606 887	780 113	514 811	138 260	47 380	642 340	-	184 434
PRIVATVERSICHERUNGEN	447 887	204 699	157 985	28 590	17 069	195 670	-	47 518
SOZIALVERSICHERUNGEN	6 475	3 146	2 363	300	483	2 689	-	640
BAUSPARKASSEN	212 817	109 223	96 111	3 054	9 908	96 878	-	6 716
SONSTIGE GELDINSTITUTE	730 468	308 311	105 707	74 196	10 981	244 386	-	177 771
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3 398 901	1 598 110	973 168	291 465	95 204	1 341 628	-	459 163
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	56 188	30 059	22 633	3 835	1 944	24 726	-	1 403
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	2 177 600	1 124 750	648 814	347 696	45 659	694 930	-	357 920
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2 233 788	1 154 809	671 447	351 531	47 603	719 656	-	359 323
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	8 625 574	4 543 912	2 289 720	1 523 187	206 236	2 516 531	-	1 565 131

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
RHEINLAND-PFALZ								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	156 941	156 941	44 320	110 169	2 452	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4 153	4 153	4 031	-	122	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	91 104	.	.	.	.	-	91 104	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2 663	2 663	-	2 663	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	250 708	159 604	44 320	112 832	2 452	-	91 104	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	30 377	12 386	3 347	8 603	416	14 832	3 179	-
SPARKASSEN	197 271	34 796	25 233	8 292	1 271	94 298	68 177	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	54 226	18 457	8 391	10 066	-	27 028	8 741	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	5 142	1 041	1 041	-	-	4 101	-	-
BAUSPARKASSEN	68 772	10 028	8 326	1 674	29	53 641	5 103	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	261 501	61 279	31 105	29 009	1 165	115 062	85 160	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	617 289	137 967	77 443	57 644	2 881	308 962	170 360	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 912	754	728	-	26	5 128	30	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	6 862	4 147	4 101	-	46	2 715	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	8 129	6 501	108	6 390	3	213	1 415	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 939	79	79	-	-	-	1 860	-
EIGENLEISTUNG	411 955	99 345	55 111	42 536	1 698	193 466	119 144	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	59 171	2 790	2 668	121	-	9 457	46 924	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	493 968	113 616	62 795	49 047	1 773	210 979	169 373	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 361 965	411 187	184 558	219 523	7 106	519 941	430 837	-
SAARLAND								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	9 204	9 204	8 314	-	890	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	651	651	590	-	61	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	586	-	-	-	-	-	586	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	9 790	9 204	8 314	-	890	-	586	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	9 766	2 899	2 708	-	191	868	5 999	-
SPARKASSEN	63 350	3 646	3 398	-	248	14 164	45 540	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4 672	1 128	1 128	-	-	1 581	1 963	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	134	8	8	-	-	56	70	-
BAUSPARKASSEN	22 844	2 715	2 490	-	226	11 534	8 595	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	130 014	7 170	7 003	-	167	29 397	93 447	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	230 780	17 566	16 795	-	832	57 600	155 614	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 569	2 729	2 399	-	330	1 414	1 426	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	368	340	340	-	-	-	28	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	4 215	-	-	-	-	-	4 215	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	127	-	-	-	-	-	127	-
EIGENLEISTUNG	162 004	22 697	21 096	-	1 601	48 580	90 727	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2 180	80	80	-	-	-	2 100	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	174 463	25 846	23 915	-	1 931	49 994	98 623	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	415 033	52 616	48 964	-	3 653	107 594	254 823	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
SACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	38 008	-	-	-	-	-	38 008	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	1 120	-	-	-	-	-	1 120	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	39 128	-	-	-	-	-	39 128	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	2 370 206	-	-	-	-	-	2 370 206	-
SPARKASSEN	148 790	-	-	-	-	-	148 790	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	28 009	-	-	-	-	-	28 009	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	998	-	-	-	-	-	998	-
BAUSPARKASSEN	126 005	-	-	-	-	-	126 005	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	536 715	-	-	-	-	-	536 715	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3 209 723	-	-	-	-	-	3 209 723	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	2 212 893	-	-	-	-	-	2 212 893	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	30 318	-	-	-	-	-	30 318	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	313	-	-	-	-	-	313	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	3 478	-	-	-	-	-	3 478	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	275	-	-	-	-	-	275	-
EIGENLEISTUNG	1 224 116	-	-	-	-	-	1 224 116	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	32 629	-	-	-	-	-	32 629	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 291 129	-	-	-	-	-	1 291 129	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	4 539 980	-	-	-	-	-	4 539 980	-
SACHSEN-ANHALT								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	8 943	8 943	8 833	-	110	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	919	919	907	-	12	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	395 641	-	-	-	-	-	395 641	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	1 298	-	-	-	-	-	1 298	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	405 882	8 943	8 833	-	110	-	396 939	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	215 069	3 797	3 797	-	-	-	211 272	-
SPARKASSEN	111 844	2 688	2 603	-	85	-	109 156	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	26 154	435	435	-	-	-	25 719	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	217	-	-	-	-	-	217	-
BAUSPARKASSEN	101 623	1 093	1 093	-	-	-	100 530	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	192 687	2 918	2 918	-	-	-	189 769	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	647 594	10 931	10 846	-	85	-	636 663	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 851	-	-	-	-	-	1 851	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	32	-	-	-	-	-	32	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	0	0	0	-	-	-	0	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	81	-	-	-	-	-	81	-
EIGENLEISTUNG	250 644	4 705	4 552	-	153	-	245 939	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	13	-	-	-	-	-	13	-
SONSTIGES	1 992	113	113	-	-	-	1 879	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	254 600	4 818	4 665	-	153	-	249 782	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	1 308 076	24 692	24 344	-	348	-	1 283 384	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	235 102	235 102	30 299	204 802	-	.	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 448	1 448	1 448	-	-	.	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	380	.	.	.	-	380	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	24 847	24 821	99	24 722	-	26	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	260 329	259 923	30 398	229 524	-	406	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	162 177	75 444	39 500	35 943	-	86 733	-	
SPARKASSEN	7 047	3 861	567	3 294	-	3 186	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	3 692	2 985	708	2 277	-	707	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	30	-	-	-	-	30	-	
BAUSPARKASSEN	7 796	2 464	2 464	-	-	5 332	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	2 461	789	717	72	-	1 662	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	183 193	85 543	43 956	41 586	-	97 650	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 902	747	747	-	-	2 155	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	4 161	4 027	385	3 642	-	134	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	817	518	-	518	-	299	-	
EIGENLEISTUNG	147 285	108 046	27 516	80 530	-	39 239	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	312	115	-	115	-	197	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	155 477	113 453	28 648	84 805	-	42 024	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	598 999	458 919	103 002	355 915	-	140 080	-	
THUERINGEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	174 016	174 016	42 046	130 615	1 355	.	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 185	2 185	2 155	-	30	.	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	138 172	.	.	.	-	138 172	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	312 188	174 016	42 046	130 615	1 355	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	192 504	45 112	14 108	30 832	373	-	147 392	
SPARKASSEN	101 850	18 667	15 207	2 879	582	-	83 183	
PRIVATVERSICHERUNGEN	24 721	4 620	4 529	-	91	-	20 101	
SOZIALVERSICHERUNGEN	199	-	-	-	-	-	199	
BAUSPARKASSEN	52 806	9 438	8 431	878	130	-	43 367	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	186 364	44 532	17 645	26 530	358	-	141 832	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	558 443	122 369	59 920	60 919	1 534	-	436 074	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	45 819	-	-	-	-	-	45 819	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 374	334	334	-	-	-	2 040	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	9 620	4 873	366	4 453	55	-	4 747	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	291 088	77 275	41 171	35 166	937	-	213 813	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	3 820	723	595	127	-	-	3 097	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	306 902	83 205	42 466	39 746	992	-	223 697	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 177 533	379 590	144 432	231 280	3 881	-	797 943	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFORDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
DEUTSCH								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	33 693	23 808	34 554	23 988	4 105	34 558	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 881	2 703	3 033	2 491	464	5 756	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	489	441	500	369	64	539	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	7 059	8 030	10 018	20 761	4 456	63 054	46
5	WOHNHEIME	56	308	58	635	124	28	3 150
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	44 188	36 290	48 163	48 244	9 213	103 935	3 196
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5 673	.	.	.	739	9 197	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	28 565	19 719	29 416	20 643	3 516	29 420	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 114	1 953	2 266	1 897	350	4 258	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	489	433	490	362	63	529	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	6 832	7 575	9 544	19 411	4 110	58 381	46
12	WOHNHEIME	56	308	58	635	124	28	3 150
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	38 046	29 988	41 774	42 948	8 163	92 616	3 196
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5 504	.	.	.	723	8 982	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5 138	4 089	5 138	3 345	589	5 138	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	767	750	767	594	114	1 498	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	10	8	10	7	1	10	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	227	455	474	1 350	346	4 673	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	6 142	5 302	6 389	5 296	1 050	11 319	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	169	.	.	.	16	215	-
WOHNUNGS								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	53	75	223	134	25	223	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11	14	18	10	3	36	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	3	2	3	2	0	4	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	639	1 562	1 518	4 452	968	13 179	43
26	WOHNHEIME	3	27	3	74	13	-	347
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	703	1 680	1 763	4 672	1 009	13 442	390
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	66	.	.	.	17	248	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	33 560	23 681	34 156	23 781	4 066	34 160	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 845	2 660	2 945	2 433	450	5 576	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	496	438	497	367	63	535	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	5 365	4 113	6 255	10 150	2 181	30 245	3
33	WOHNHEIME	3	28	3	44	11	-	255
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	42 269	30 920	43 856	36 775	6 751	70 515	258
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5 352	.	.	.	533	6 077	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 882	996	1 891	1 316	227	1 891	1
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	57	31	58	42	8	100	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	63	49	63	40	8	63	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	247	569	486	1 664	352	5 117	-
40	WOHNHEIME	17	73	17	174	37	-	960
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 266	1 718	2 515	3 236	632	7 171	961
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	214	.	.	.	32	386	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1993

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNESENKOSTEN	
	1 000 DM						

LAND

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

HERREN							
14 451 246	1 758 018	977 572	10 962 700	452 640	117 173	783 143	1
1 365 107	140 920	35 427	1 066 970	41 652	4 079	76 069	2
369 040	41 896	7 316	281 900	16 156	3 128	18 654	3
15 110 420	1 363 810	218 487	10 988 123	525 768	216 951	1 797 281	4
516 923	24 593	5 805	381 715	17 750	26 441	60 619	5
31 812 736	3 329 227	644 607	23 681 408	1 053 966	367 772	2 735 756	6
2 730 853	299 821	42 355	2 087 724	59 169	29 888	211 896	7

TIONELLER BAU

12 330 175	1 469 264	324 037	9 411 105	374 197	106 617	644 955	8
1 002 021	98 502	24 215	791 406	30 211	2 452	55 235	9
365 400	41 500	7 208	279 127	15 997	3 039	18 529	10
13 134 899	1 021 077	212 334	9 929 444	451 571	154 654	1 365 819	11
516 923	24 593	5 805	381 715	17 750	26 441	60 619	12
27 349 418	2 654 936	573 599	20 792 797	889 726	293 203	2 145 157	13
2 666 833	291 949	40 683	2 039 372	57 611	29 375	207 843	14

TEILBAU

2 121 071	288 754	53 535	1 551 595	78 443	10 556	138 188	15
363 086	42 418	11 212	275 564	11 441	1 627	20 824	16
3 640	366	108	2 773	159	89	125	17
1 975 521	342 733	6 153	1 058 679	74 197	62 297	431 462	18
-	-	-	-	-	-	-	19
4 463 318	674 291	71 008	2 888 611	164 240	74 569	590 599	20
64 020	7 872	1 672	48 352	1 558	513	4 053	21

UNTERNEHMEN

76 111	7 830	2 216	51 917	4 404	2 103	7 641	22
8 103	528	846	4 854	409	180	1 286	23
1 155	60	40	850	52	2	151	24
3 303 496	346 134	75 156	2 233 441	150 918	59 189	438 658	25
57 396	2 347	1 026	40 372	1 998	5 472	6 181	26
3 446 261	356 899	79 284	2 331 434	157 781	66 946	453 917	27
69 011	6 882	1 231	48 047	2 419	398	10 034	28

HAUSHALTE

14 337 954	1 746 355	374 704	10 884 348	446 458	114 768	771 321	29
1 334 150	138 250	34 347	1 045 838	40 093	3 781	71 841	30
367 886	41 826	7 277	281 050	16 105	3 126	18 502	31
6 874 743	563 698	65 513	5 282 227	189 152	110 528	663 625	32
43 554	584	155	34 155	1 268	2 322	5 070	33
22 958 287	2 490 713	481 986	17 527 618	693 076	234 525	1 530 359	34
1 898 734	209 329	29 663	1 483 638	34 711	25 851	115 542	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

705 419	11 030	33 053	587 261	23 837	12 947	37 291	36
22 097	382	917	18 686	714	163	1 235	37
18 588	211	1 760	14 262	976	137	1 242	38
1 306 382	38 041	17 641	942 343	61 437	35 473	211 447	39
144 245	1 726	2 415	102 112	5 375	15 636	16 981	40
2 196 731	51 390	55 786	1 664 664	92 339	64 356	268 196	41
106 229	4 578	1 907	87 686	1 986	1 406	8 666	42

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FÄLLE	GRUND- STUECKS- FLÄCHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFÖRDERTER WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTER WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTER WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	

NACH

FRÜHERES

A: GEBÄUDE NICHT AUF

1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	20 860	12 667	21 712	15 770	2 652	21 712	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	668	447	798	637	125	1 464	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	497	438	497	369	62	502	-
4	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	6 610	6 656	8 888	17 311	3 687	52 014	46
5	WOHNHEIME	56	308	58	636	124	28	3 150
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	28 689	20 516	31 953	34 712	6 650	75 720	3 196
7	AUSSEDERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 621	.	.	.	656	8 105	-

B: GEBÄUDE AUF

8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 668	853	1 675	1 180	203	1 675	1
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	24	9	25	15	3	37	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	63	49	63	40	8	63	-
11	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	237	533	467	1 551	330	4 744	-
12	WOHNHEIME	17	73	17	174	37	-	960
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 007	1 517	2 247	2 960	581	6 519	961
14	AUSSEDERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	202	.	.	.	31	374	-

NEUE LÄNDER

A: GEBÄUDE NICHT AUF

15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	12 833	11 141	12 842	8 218	1 453	12 846	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 215	2 256	2 235	1 854	339	4 292	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	2	3	3	10	2	37	-
18	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	449	1 374	1 130	3 450	769	11 040	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	15 499	14 774	16 210	13 532	2 563	28 215	-
21	AUSSEDERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 052	.	.	.	83	1 092	-

B: GEBÄUDE AUF

22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	216	143	216	136	24	216	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	33	22	33	27	5	63	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
25	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	10	36	19	113	22	373	-
26	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	259	201	268	276	51	652	-
28	AUSSEDERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	.	.	.	1	12	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1993

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUMWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							

RICHTLICH:

BUNDESgebiet

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

9 755 690	1 283 550	265 227	7 339 026	272 983	106 225	488 679	1
345 964	31 747	6 048	279 287	9 302	902	18 680	2
363 339	41 740	7 266	277 238	15 961	3 118	18 016	3
12 242 616	1 131 237	168 747	9 079 206	400 084	171 591	1 291 751	4
516 823	24 593	5 805	381 715	17 750	26 441	60 619	5
23 224 532	2 512 867	453 091	17 356 472	716 080	308 277	1 877 745	6
2 470 548	282 640	38 977	1 869 560	54 694	27 706	196 971	7

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

631 553	9 804	29 344	525 454	20 813	12 718	33 420	8
7 414	103	188	6 488	204	65	386	9
18 588	211	1 760	14 262	976	137	1 242	10
1 194 065	30 481	16 481	873 424	55 572	31 715	186 412	11
144 245	1 726	2 415	102 112	5 375	15 636	16 981	12
1 995 865	42 305	50 188	1 521 720	82 940	60 271	238 441	13
103 315	4 521	1 855	85 089	1 926	1 394	8 530	14

UND BERLIN-OST

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

4 695 556	474 468	112 345	3 623 674	179 657	10 948	294 464	15
1 019 143	109 173	29 381	787 683	32 350	3 177	57 379	16
5 701	146	50	4 662	195	10	638	17
2 867 804	232 573	49 740	1 908 917	125 684	45 960	505 530	18
-	-	-	-	-	-	-	19
8 588 204	816 360	191 516	6 324 936	337 886	59 495	858 011	20
260 305	17 181	3 378	218 164	4 475	2 182	14 925	21

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

73 866	1 226	3 709	61 807	3 024	229	3 871	22
14 683	279	729	12 218	510	98	849	23
-	-	-	-	-	-	-	24
112 317	7 580	1 160	68 919	5 865	3 758	25 035	25
-	-	-	-	-	-	-	26
200 866	9 085	5 598	142 944	9 399	4 085	29 755	27
2 914	57	52	2 597	60	12	136	28

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1993

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT

DEUTSCHLAND

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT
3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) 77 731 22 459 9 918 38 062 7 292

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00	1	-	-	1	-
4.00 - 4.50	3	-	-	3	-
4.50 - 5.00	4	-	-	4	-
5.00 - 5.50	112	-	-	112	-
5.50 - 6.00	86	42	-	44	-
6.00 - 6.50	303	132	-	171	-
6.50 - 7.00	3 963	1 612	-	2 351	-
7.00 - 7.50	6 655	3 391	-	3 264	-
7.50 - 8.00	7 465	3 158	9	4 294	4
8.00 - 8.50	8 333	4 111	3	4 163	56
8.50 - 9.00	9 868	6 931	-	2 448	489
9.00 - 9.50	9 106	2 468	46	5 038	1 554
9.50 - 10.00	6 016	581	168	2 539	2 728
10.00 - 11.00	8 591	33	1 626	4 538	2 394
11.00 - 12.00	7 073	-	3 669	3 337	67
12.00 - 13.00	6 456	-	1 386	5 070	-
13.00 - 14.00	1 100	-	880	220	-
14.00 - 15.00	643	-	508	134	-
15.00 - 16.00	1 373	-	1 045	328	-
16.00 ODER MEHR	580	-	577	3	-

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) 9.36 8.09 12.41 9.27 9.57

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ... 50 476 11 238 16 146 23 092 -

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00	1 522	247	93	1 182	-
5.00 - 5.50	384	86	65	233	-
5.50 - 6.00	481	115	107	259	-
6.00 - 6.50	586	154	149	283	-
6.50 - 7.00	731	204	174	353	-
7.00 - 7.50	1 618	293	257	1 065	-
7.50 - 8.00	3 682	319	348	3 015	-
8.00 - 8.50	1 475	410	368	897	-
8.50 - 9.00	1 525	483	419	623	-
9.00 - 9.50	1 645	464	476	705	-
9.50 - 10.00	1 811	541	596	674	-
10.00 - 11.00	4 281	1 117	1 263	1 901	-
11.00 - 12.00	4 892	1 153	1 347	2 392	-
12.00 - 13.00	4 146	1 201	1 477	1 468	-
13.00 - 14.00	3 927	1 067	1 412	1 448	-
14.00 - 15.00	3 611	922	1 343	1 346	-
15.00 - 16.00	3 096	719	1 209	1 168	-
16.00 - 17.00	2 683	569	1 144	970	-
17.00 - 18.00	3 814	673	1 670	1 471	-
18.00 ODER MEHR	4 566	498	2 229	1 839	-

DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 12.69 12.19 14.07 11.75 -

NACHRICHTLICH:

FRÜHERERS BUNDESGBEIT

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) 9.59 8.27 12.59 9.57 9.57
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 12.91 12.41 13.97 11.59 -

NEUE LÄNDER UND BERLIN-ÖST

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) 8.18 7.08 11.33 8.10 -
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 11.96 10.58 16.12 11.85 -

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1993
ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEIG	2. FÖRDE- RUNGSWEIG	3. FÖRDE- RUNGSWEIG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEIG GEMISCHT
BADEN-WÜRTTEMBERG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.74	8.24	-	8.78	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.62	10.45	14.45	10.85	-
BAYERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.69	8.75	-	9.99	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.96	15.12	14.38	17.12	-
BERLIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	11.14	7.01	13.17	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.95	11.49	17.08	-	-
BRANDENBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.30	7.26	-	11.34	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.59	9.86	14.94	-	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.84	7.27	-	9.03	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.08	8.59	11.32	-	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	11.32	8.94	17.60	12.20	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	16.60	14.62	18.79	-	-
HESSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.20	8.24	-	10.35	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.62	10.83	12.27	10.62	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.89	-	-	7.89	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.69	17.33	17.48	13.24	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.80	9.00	9.45	9.80	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.21	9.80	12.65	14.42	-
NORDRHEIN-WESTFALEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.53	8.33	11.03	-	9.57
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.81	13.03	15.05	-	-
RHEINLAND-PFALZ					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.33	7.29	-	8.81	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.37	9.80	10.65	9.13	-
SAARLAND					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.41	-	-	7.41	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.06	11.48	14.87	11.64	-
SACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.90	-	-	6.90	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.56	-	-	10.56	-
SACHSEN-ANHALT					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.63	-	-	6.63	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.53	7.06	-	12.66	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.74	8.72	11.80	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.16	12.32	13.80	-	-
THUERINGEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.13	6.90	-	7.30	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.44	11.88	-	15.03	-

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN						
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
		1 ODER 2	3 ODER MEHR	WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
ANZAHL						DM			
SCHLESWIG-									
01001	KREISFREIE STAEDTE:								
01001	FLensburg	261	21	240	-	-	8.91	8.76	
01002	KIEL	241	24	217	-	-	8.64	8.64	
01003	LUEBECK	330	40	290	-	-	8.78	8.78	
01004	NEUMUNSTER	172	20	152	-	-	9.13	9.13	
01051	LANDKREISE:								
01051	DITHMARSCHEN	90	42	48	-	-	8.60	8.60	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	344	59	285	-	-	8.35	8.35	
01054	NORDFRIESLAND	101	31	70	-	-	8.77	8.77	
01055	OSTHOLSTEIN	156	45	111	-	-	8.82	8.82	
01056	PINNEBERG	189	57	112	-	-	8.90	8.90	
01057	PLÖN	117	40	77	-	-	8.90	8.80	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE	247	107	140	-	-	8.79	8.79	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	154	54	100	-	-	8.80	8.80	
01060	SEGEBERG	248	96	151	1	-	8.50	8.50	
01061	STEINBURG	112	56	56	-	-	8.61	8.61	
01062	STORMARN	126	45	81	-	-	8.80	8.61	
01000	INSGESAMT	2 868	737	2 130	1	-	8.73	8.71	
	KREISFREIE STAEDTE	1 004	105	899	-	-	8.84	8.80	
	LANDKREISE	1 864	632	1 231	1	-	8.65	8.65	
HAM									
02000	INSGESAMT	4 012	372	3 430	205	126	10.84	8.94	
NIEDER									
03100	RB BRAUNSCHWEIG								
03101	KREISFREIE STAEDTE:								
03101	BRAUNSCHWEIG	399	16	383	-	-	10.67	-	
03102	SALZGITTER	451	54	397	-	-	11.58	-	
03103	WOLFSBURG	300	36	264	-	-	12.32	-	
03151	LANDKREISE:								
03151	GIFHORN	239	120	116	3	-	8.99	-	
03152	GÖTTINGEN	303	58	243	2	-	9.35	-	
03153	GOSLAR	111	15	96	-	-	8.96	-	
03154	HELMSTEDT	70	26	43	1	-	8.77	9.00	
03155	NORTHHEIM	219	16	203	-	-	8.41	-	
03156	OSTERODE AM HARZ	56	15	41	-	-	9.00	-	
03157	PEINE	150	56	92	2	-	8.63	-	
03158	WOLFENBÜTTEL	43	26	16	1	-	9.10	-	
	RB ZUSAMMEN	2 341	438	1 894	9	-	10.30	9.00	
03200	RB HANNOVER								
03201	KREISFREIE STAEDT:								
03201	HANNOVER	1 485	26	1 456	3	-	10.14	-	
03251	LANDKREISE:								
03251	DIEPHOLZ	177	78	97	2	-	8.91	-	
03252	HAMELN-PYRMONT	168	27	139	2	-	8.87	-	
03253	HANNOVER	1 094	194	893	7	-	10.41	-	
03254	HILDESHEIM	445	118	326	1	-	9.45	-	
03255	HOLZMINDEN	70	20	50	-	-	8.67	-	
03256	NIEBURG (WESER)	96	42	50	4	1	8.73	-	
03257	SCHAUMBURG	151	60	90	1	-	8.45	-	
	RB ZUSAMMEN	3 686	565	3 101	20	1	9.95	-	
03300	RB LUENEBURG								
03351	LANDKREISE:								
03351	CELLE	129	69	60	-	-	9.76	-	
03352	CUXHAVEN	106	74	32	-	-	8.33	-	
03353	HARBURG	214	134	79	1	-	10.95	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	17	5	12	-	-	9.00	-	
03355	LUENEBURG	341	78	263	-	-	11.54	-	
03356	OSTERHOLZ	61	44	16	1	-	9.20	-	
03357	ROTEBURG (WUMME)	158	99	58	1	-	9.20	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	40	39	-	1	-	-	-	
03359	STADE	545	145	398	2	-	11.19	-	
03360	UELZEN	84	30	54	-	-	8.64	-	
03361	VERDEN	116	75	40	1	-	8.40	-	
	RB ZUSAMMEN	1 811	792	1 012	7	-	10.67	-	

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
HOLSTEIN									
136	1 914	131	1 729	-	-	138	1 947	01001	
269	2 136	152	2 066	-	-	338	2 150	01002	
120	1 746	152	1 915	-	-	117	1 729	01009	
127	2 032	110	1 940	-	-	138	2 054	01004	
57	1 620	50	1 526	-	-	101	1 777	01051	
101	1 879	97	1 848	-	-	107	1 853	01053	
51	1 876	50	1 767	-	-	51	1 979	01054	
77	1 940	58	1 940	-	-	138	1 938	01055	
165	2 040	143	2 056	-	-	230	2 024	01056	
105	1 978	86	1 924	47	1 754	183	2 054	01057	
89	1 848	85	1 777	-	-	104	1 971	01058	
71	1 890	66	1 772	-	-	79	2 032	01059	
112	1 919	107	1 885	-	-	128	1 967	01060	
71	1 926	71	1 852	-	-	70	2 095	01061	
169	1 997	150	2 007	-	-	219	1 987	01062	
104	1 910	90	1 856	47	1 754	130	1 948	01000	
153	1 937	133	1 909	-	-	163	1 941		
94	1 899	87	1 850	47	1 754	115	1 950		
BURG									
208	2 770	207	2 598	178	2 523	206	2 869	02000	
SACHSEN									
								03100	
189	2 819	179	2 223	-	-	204	2 871	03101	
124	2 152	124	2 201	-	1 910	137	2 140	03102	
156	1 693	77	2 162	152	2 315	188	1 592	03103	
132	3 877	136	4 809	82	1 754	115	1 990	03151	
108	3 610	252	8 333	4	2 230	61	2 009	03152	
59	2 045	57	2 138	32	1 918	62	2 040	03153	
78	2 133	82	2 367	-	-	52	1 746	03154	
66	1 874	58	2 086	-	-	71	1 818	03155	
44	2 184	46	2 228	69	1 405	41	2 196	03156	
101	2 220	77	2 216	67	1 512	173	2 259	03157	
95	2 235	91	2 262	-	-	132	2 143	03158	
117	2 753	131	3 885	26	1 888	108	2 224		
								03200	
482	2 536	266	2 636	745	2 543	496	2 533	03201	
73	1 966	69	1 817	70	1 590	88	2 128	03251	
95	1 969	83	2 191	-	-	112	1 856	03252	
225	2 748	215	4 073	150	1 750	236	2 229	03253	
117	2 218	105	2 350	53	1 976	151	2 130	03254	
61	1 859	56	1 991	156	2 303	76	1 666	03255	
44	1 999	36	1 995	-	-	87	1 992	03256	
68	2 180	65	2 370	-	-	85	1 968	03257	
193	2 465	120	2 878	87	2 074	285	2 330		
								03300	
84	2 167	79	2 118	67	1 925	106	2 287	03351	
47	1 888	52	1 922	15	2 208	19	1 704	03352	
207	5 210	219	6 246	80	1 836	145	2 185	03353	
40	1 885	35	1 932	-	-	54	1 803	03354	
157	4 795	175	5 467	65	3 330	51	2 266	03355	
82	1 995	70	1 857	130	2 672	153	2 158	03356	
45	1 894	40	1 890	39	1 625	82	2 033	03357	
63	1 836	63	1 836	-	-	-	-	03358	
95	2 306	87	2 154	66	2 113	106	2 399	03359	
49	2 189	46	2 170	-	-	82	2 221	03360	
86	1 726	78	1 785	-	-	159	1 441	03361	
100	2 739	102	3 048	63	2 115	101	2 252		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR			
		ANZAHL			DM		
03400	RB WESER-EMS						
	KREISFREIE STAEDTE:						
03401	DELMEHORST	114	27	87	-	11.20	-
03402	EMDEN	75	39	36	-	8.87	-
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	405	105	300	-	10.34	-
03404	OSNABRUECK	459	54	403	2	9.82	-
03405	WILHELMSHAVEN	49	28	21	-	9.11	-
	LANDKREISE:						
03451	AMMERLAND	181	79	82	-	8.87	-
03452	AURICH	328	126	202	-	8.98	-
03453	CLOPPENBURG	459	226	232	1	8.72	-
03454	EMS LAND	1 071	437	628	6	8.81	-
03455	FRIESLAND	138	57	81	-	8.81	-
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	210	112	98	-	8.67	-
03457	LEER	472	216	256	-	9.10	-
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	181	86	94	1	8.76	-
03459	OSNABRUECK	1 125	284	840	1	8.88	-
03460	VECHTA	458	234	222	2	8.88	-
03461	WESERMARSCH	332	60	272	-	8.95	-
03462	WITTMUND	121	47	74	-	9.08	-
	RB ZUSAMMEN	6 158	2 217	3 928	13	9.14	-
03000	INSGESAMT	13 996	4 012	9 935	49	9.77	9.00
	KREISFREIE STAEDTE	3 737	385	3 347	5	10.53	-
	LANDKREISE	10 259	3 627	6 588	44	9.39	9.00
	KREISFREIE STAEDTE:						
04011	BREMEN	1 027	308	716	3	7.86	7.07
04012	BREMERHAVEN	342	20	322	-	7.46	7.36
04000	INSGESAMT	1 369	328	1 038	3	7.74	7.19
NORDRHEIN-							
05100	RB DUESSELDORF						
	KREISFREIE STAEDTE:						
05111	DUESSELDORF	779	55	680	44	9.96	9.00
05112	DUISBURG	911	155	723	33	9.52	8.06
05113	ESSEN	735	33	691	11	8.91	8.61
05114	KREFELD	219	37	172	10	9.88	8.50
05116	MOENCHENGLADBACH	462	137	282	43	9.24	8.00
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	130	10	118	2	8.50	8.50
05119	OBERHAUSEN	189	61	95	33	9.15	8.00
05120	REMSCHIED	257	38	209	10	10.57	8.50
05122	SOLINGEN	170	38	109	23	9.37	8.54
05124	WUPPERTAL	515	21	460	34	9.46	8.50
	LANDKREISE:						
05154	KLEVE	557	336	182	39	9.76	7.50
05158	METTMANN	618	90	467	61	10.01	8.32
05162	NEUSS	751	222	497	32	10.14	8.41
05166	VIERSSEN	446	262	168	16	9.56	8.15
05170	WESEL	711	273	356	82	9.47	8.09
	RB ZUSAMMEN	7 450	1 768	5 209	473	9.61	8.55
05300	RB KOELN						
	KREISFREIE STAEDTE:						
05313	AACHEN	325	68	249	7	8.99	8.54
05314	BONN	531	132	392	7	10.22	9.00
05315	KOELN	1 837	142	1 684	11	10.04	9.03
05316	LEVERKUSEN	372	50	305	17	10.05	8.08
	LANDKREISE:						
05354	AACHEN	363	107	227	29	9.38	8.00
05358	DUEREN	446	195	242	9	9.21	7.58
05362	ERFTKREIS	619	236	354	29	9.80	8.43
05366	EUSKIRCHEN	220	127	88	5	9.31	7.67
05370	HEINSBERG	378	145	200	33	10.02	-
05374	OBERBERGISCHE KREIS	550	229	303	18	9.74	8.38
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS ..	366	100	245	21	9.82	8.23
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	1 170	565	576	29	10.14	8.28
	RB ZUSAMMEN	7 177	2 097	4 865	215	9.88	8.68

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
03400									
154	1 899	135	1 834	191	1 821	168	1 931	03401	
91	1 940	84	1 888	-	-	113	2 001	03402	
164	1 943	115	1 851	147	1 983	210	1 982	03403	
502	3 753	856	10 104	239	2 227	238	2 085	03404	
319	7 367	86	1 773	-	-	78	1 963	03405	
61	1 808	58	1 736	110	1 579	92	1 970	03451	
81	2 581	52	1 775	69	1 764	61	1 625	03452	
52	1 807	44	1 585	51	1 477	70	1 618	03453	
113	3 452	85	3 378	60	1 652	69	1 621	03454	
65	1 799	63	1 879	58	2 135	71	1 637	03455	
57	1 833	54	1 910	49	1 653	78	1 704	03456	
51	1 596	48	1 646	52	1 469	66	1 517	03457	
287	3 404	367	4 561	54	1 588	120	1 975	03458	
150	3 089	210	5 754	67	1 602	84	1 720	03459	
57	1 757	54	1 785	54	1 650	75	1 709	03460	
61	1 799	63	1 755	24	2 201	62	1 757	03461	
59	1 795	48	1 771	-	-	116	1 755	03462	
110	2 542	117	3 023	64	1 629	93	1 742		
122	2 581	115	3 107	61	1 747	140	2 056	03000	
277	2 606	211	3 058	144	2 096	303	2 376		
104	2 574	108	3 111	55	1 719	99	1 911		
MEN									
154	1 499	147	1 812	128	966	169	1 944	04011	
139	2 175	119	2 215	-	-	153	2 167	04012	
152	1 614	144	1 847	128	966	165	1 538	04000	
WESTFALEN									
05100									
375	2 391	337	2 710	-	-	389	2 331	05111	
199	2 364	192	2 759	-	-	205	2 130	05112	
234	2 266	180	2 771	-	-	243	2 224	05113	
238	2 399	129	3 234	-	-	339	2 046	05114	
161	2 427	134	2 692	-	-	247	2 041	05116	
387	2 890	387	2 890	-	-	-	-	05117	
142	2 552	90	3 125	-	-	247	2 027	05119	
260	2 178	321	2 315	293	1 656	229	2 143	05120	
266	2 184	248	2 640	-	-	281	2 006	05122	
204	2 326	242	2 595	89	76	230	2 372	05124	
96	2 264	86	2 350	-	-	178	1 937	05154	
254	2 214	206	2 745	-	-	280	2 077	05158	
251	2 473	231	2 775	-	-	297	2 124	05162	
137	2 513	126	2 662	-	-	210	2 109	05166	
113	2 498	92	2 766	-	-	194	2 035	05170	
185	2 371	141	2 673	93	412	256	2 155		
05300									
210	2 259	142	2 639	-	-	243	2 094	05313	
259	2 443	205	3 014	-	-	297	2 205	05314	
245	2 383	214	2 458	-	-	253	2 371	05315	
302	2 419	239	2 846	-	-	326	2 333	05316	
116	2 257	91	2 467	138	1 934	177	2 083	05354	
98	2 304	110	2 347	-	-	68	2 207	05358	
160	2 439	139	2 695	-	-	203	2 159	05362	
101	2 313	97	2 461	123	1 872	120	2 027	05366	
85	2 420	88	2 538	27	2 374	74	2 044	05370	
94	2 238	89	2 462	101	1 981	107	2 040	05374	
175	2 697	137	3 109	21	2 160	253	2 369	05378	
158	2 347	149	2 491	-	-	182	2 140	05382	
157	2 371	128	2 558	74	2 049	207	2 228		

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP	165	28	123	14	27	9.63	8.00	
05513	GELSENKIRCHEN	542	30	497	15	170	9.13	8.09	
05515	MUENSTER (WESTF.)	528	132	394	2	108	9.61	8.50	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN	858	494	307	57	337	9.63	7.48	
05558	COESFELD	314	204	82	28	147	8.91	7.75	
05562	RECKLINGHAUSEN	975	196	721	58	80	8.99	8.14	
05566	STEINFURT	1 080	499	496	85	77	9.61	7.51	
05570	WARENDORF	461	250	166	45	-	8.92	7.72	
	RB ZUSAMMEN	4 923	1 833	2 786	304	946	9.31	8.07	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD	720	140	567	13	137	9.30	8.00	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH	514	200	284	50	56	8.81	7.50	
05758	HERFORD	534	167	363	4	294	9.37	7.71	
05762	HOEXTER	243	138	105	-	17	8.38	7.24	
05766	LIPPE	774	345	383	46	-	9.12	7.44	
05770	MINDEN-LUEBBECKE	517	270	242	5	10	8.57	7.50	
05774	PADERBORN	619	317	280	22	85	8.92	7.73	
	RB ZUSAMMEN	3 921	1 577	2 204	140	599	9.05	7.72	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM	556	29	513	14	127	8.51	8.00	
05913	DORTMUND	834	178	627	29	30	9.03	7.95	
05914	HAGEN	255	26	217	12	-	8.76	8.17	
05915	HAMM	461	88	347	16	-	8.71	8.00	
05916	HERNE	190	25	149	16	-	9.16	8.00	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	358	48	291	19	-	9.46	8.18	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	707	260	427	20	78	9.67	7.65	
05962	MAERKISCHER KREIS	636	180	398	58	328	9.65	8.00	
05966	OLPE	318	125	170	23	-	9.60	7.45	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	397	176	190	31	56	8.92	7.94	
05974	SOEST	519	248	250	21	211	8.97	7.70	
05978	UNNA	1 082	178	855	49	-	10.06	8.25	
	RB ZUSAMMEN	6 303	1 561	4 434	308	830	9.29	7.99	
06000	INSGESAMT	29 774	8 836	19 498	1 440	3 505	9.50	8.33	
	KREISFREIE STAEDTE	11 673	1 654	9 603	416	911	9.46	8.51	
	LANDKREISE	18 101	7 182	9 895	1 024	2 594	9.53	7.98	
HES									
06400	RB DARMSTADT								
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT	102	2	100	-	-	9.64	7.60	
06412	FRANKFURT AM MAIN	1 313	-	1 313	-	-	9.76	8.29	
06413	OFFENBACH AM MAIN	69	5	62	2	-	9.56	7.95	
06414	WIESBADEN	309	5	303	1	-	9.75	8.76	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE	474	71	363	40	-	8.79	7.90	
06432	DARMSTADT-DIEBURG	490	45	430	15	-	9.25	8.69	
06433	GROSS-GERAU	516	25	482	9	-	8.96	8.61	
06434	HOCHTAUNUSKREIS	193	24	167	2	-	8.81	8.53	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	546	65	450	31	1	8.93	8.49	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	109	7	96	6	-	9.42	9.39	
06437	ODENWALDKREIS	81	40	41	-	-	9.09	8.35	
06438	OFFENBACH	338	19	311	8	-	9.31	8.95	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	187	33	153	1	1	9.14	8.44	
06440	WETTERAUKREIS	225	47	168	10	-	8.49	8.08	
	RB ZUSAMMEN	4 952	388	4 439	125	2	9.28	8.49	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN	345	69	270	6	-	8.76	8.14	
06532	LAHN-DILL-KREIS	540	107	422	11	-	9.17	7.56	
06533	LIMBURG-WEILBURG	328	60	265	3	-	9.30	8.09	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	394	83	303	8	2	8.89	7.93	
06535	VOGELSBERGKREIS	248	64	182	2	-	9.01	7.36	
	RB ZUSAMMEN	1 855	383	1 442	30	2	9.04	7.89	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
									06500
128	2 442	209	2 739	-	-	97	2 331	06512	
189	2 151	118	2 585	-	-	215	2 076	06513	
273	2 299	255	2 610	-	-	302	2 043	06515	
76	2 168	66	2 268	93	1 976	148	1 935	06554	
127	2 357	122	2 442	-	-	193	1 929	06558	
154	2 266	142	2 862	189	2 172	183	1 978	06562	
104	2 188	96	2 299	125	1 939	150	1 953	06568	
112	2 335	107	2 458	153	1 699	148	2 041	06570	
118	2 241	102	2 419	121	1 911	173	2 011		
								06700	
182	2 278	167	2 610	-	-	194	2 153	06711	
130	2 307	119	2 548	-	-	158	1 994	06754	
86	2 261	68	2 441	-	-	129	2 133	06758	
62	2 215	59	2 316	-	-	90	1 922	06762	
110	2 137	107	2 319	149	1 764	115	1 882	06768	
75	2 206	65	2 387	-	-	106	2 021	06770	
114	2 444	105	2 618	-	-	165	2 048	06774	
109	2 268	95	2 467	149	1 764	146	2 046		
								06900	
210	2 178	168	3 033	-	-	213	2 136	06911	
194	2 250	169	2 910	-	-	206	2 086	06913	
293	2 296	294	2 655	-	-	293	2 198	06914	
110	2 238	98	2 687	213	1 990	115	2 034	06915	
195	1 969	174	2 049	-	-	207	1 951	06916	
203	2 276	160	2 825	-	-	246	2 066	06954	
97	2 168	94	1 362	89	1 785	111	1 835	06958	
139	2 276	134	2 390	-	-	153	2 146	06962	
90	2 449	84	2 594	193	1 904	119	2 122	06966	
108	2 310	102	2 553	-	-	130	1 970	06970	
92	2 318	89	2 405	112	1 787	107	2 128	06974	
161	2 213	156	2 485	-	-	185	2 113	06978	
133	2 239	112	2 492	141	1 871	170	2 076		
140	2 309	114	2 527	109	1 792	195	2 125	06000	
218	2 314	184	2 712	106	1 097	238	2 199		
118	2 306	105	2 491	111	1 908	161	2 057		
								06400	
556	2 891	-	-	-	-	556	2 891	06411	
730	3 448	-	-	-	-	730	3 448	06412	
813	3 746	319	3 871	-	-	944	3 734	06413	
427	2 789	447	2 929	-	-	426	2 784	06414	
155	2 484	187	2 680	147	2 334	144	2 440	06431	
285	2 749	298	2 637	172	2 459	284	2 768	06432	
338	2 957	209	2 733	-	-	352	2 974	06433	
445	2 758	387	2 777	400	2 462	490	2 780	06434	
327	2 806	158	2 684	167	1 903	426	2 853	06435	
550	2 819	476	3 161	-	-	579	2 788	06436	
97	2 343	103	2 379	117	1 779	82	2 515	06437	
452	2 989	557	2 642	385	2 132	434	2 702	06438	
232	2 596	164	2 476	262	2 070	277	2 699	06439	
185	2 601	189	2 821	154	2 283	186	2 456	06440	
345	2 880	210	2 677	192	2 084	390	2 925		
								06500	
128	2 409	87	2 569	90	2 122	173	2 379	06531	
48	2 477	77	2 487	63	1 977	37	2 517	06532	
67	2 441	73	2 511	80	1 892	63	2 427	06533	
72	2 386	61	2 507	56	2 474	85	2 319	06534	
44	2 587	41	2 873	67	2 371	46	2 383	06535	
65	2 452	66	2 574	73	2 080	64	2 418		

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
		ANZAHL				DM		
06800	RB KASSEL							
06811	KREISFREIE STADT: KASSEL	414	16	396	2	1	8.48	7.99
	LANDKREISE:							
06831	FULDA	506	114	389	3	43	9.37	7.55
06832	HERSFELD-ROTENBURG	309	50	252	1	-	8.67	7.28
06833	KASSEL	582	61	519	2	-	9.59	7.37
06834	SCHWALM-EDER-KREIS	561	85	471	5	2	9.11	6.89
06835	HALDECK-FRANKENBERG	397	39	358	2	-	8.85	7.25
06836	WERRA-MEISSNER-KREIS	256	47	208	1	-	8.70	7.17
	RB ZUSAMMEN	3 019	412	2 591	16	46	9.04	7.50
06000	INSGESAMT	9 826	1 183	8 472	171	50	9.16	8.20
	KREISFREIE STAEDTE	2 207	28	2 174	5	1	9.45	8.23
	LANDKREISE	7 619	1 155	6 298	166	49	9.04	8.18
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOBLENZ	215	20	180	15	-	9.09	7.70
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	132	88	62	2	-	8.59	7.30
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	177	102	75	-	-	7.54	7.17
07133	BAD KREUZNACH	208	80	122	6	-	7.98	7.12
07134	BIRKENFELD	142	57	79	6	-	8.27	7.25
07135	COCHEM-ZELL	66	59	6	1	-	8.40	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	545	130	411	4	-	8.42	6.96
07138	NEUMIED	259	134	119	6	-	8.01	7.16
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	162	79	77	6	-	8.94	7.70
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	164	85	57	22	-	8.16	7.10
07143	WESTERWALDKREIS	204	122	80	2	-	7.45	6.93
	RB ZUSAMMEN	2 274	936	1 268	70	-	8.34	7.16
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER	157	13	97	47	-	8.31	7.29
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	181	87	94	-	-	8.45	7.30
07232	BITBURG-PRUEM	73	60	11	2	-	8.85	-
07233	DAUN	136	74	62	-	-	7.77	7.00
07235	TRIER-SAARBURG	132	79	37	16	-	8.81	-
	RB ZUSAMMEN	679	313	301	65	-	8.32	7.22
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
07311	KREISFREIE STAEDTE: FRANKENTHAL (PFALZ)	8	8	-	-	-	-	-
07312	KAISERSLAUTERN	113	8	103	2	-	8.85	7.70
07313	LANDAU IN DER PFALZ	23	8	15	-	-	9.00	-
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	56	5	50	1	-	8.28	7.70
07315	MAINZ	5	1	4	-	-	8.70	8.70
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	113	17	92	4	-	7.42	7.00
07317	PIRMASENS	39	2	37	-	-	8.43	7.30
07318	SPEYER	114	10	104	-	-	8.36	7.70
07319	WORMS	116	10	105	1	-	7.35	7.08
07320	ZWEIBRUECKEN	15	10	5	-	-	8.50	-
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	120	51	65	4	-	8.13	7.30
07332	BAD DIERKHEIM	93	18	67	8	-	8.11	7.45
07333	DONNERSBERGKREIS	140	27	112	1	-	8.94	-
07334	GERMERSHEIM	121	47	66	8	-	8.32	7.75
07335	KAISERSLAUTERN	180	95	83	2	-	9.35	-
07336	KUSEL	171	54	113	4	-	8.85	-
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	162	55	96	11	-	8.51	7.30
07338	LUDWIGSHAFEN	177	19	149	9	-	7.70	7.27
07339	MAINZ-BINGEN	110	38	67	5	-	8.22	7.95
07340	PIRMASENS	111	55	50	6	-	8.18	-
	RB ZUSAMMEN	1 987	538	1 383	66	-	8.31	7.40
07000	INSGESAMT	4 940	1 787	2 952	201	-	8.33	7.31
	KREISFREIE STAEDTE	974	112	792	70	-	8.35	7.36
	LANDKREISE	3 966	1 675	2 160	131	-	8.31	7.27

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									

06600									
115	1 882	158	2 200	113	2 292	112	1 862	06611	
64	883	59	2 517	47	2 331	73	612	06631	
73	2 408	42	2 523	49	2 386	101	2 369	06632	
74	2 327	64	2 411	77	2 398	79	2 307	06633	
55	1 840	50	2 401	67	2 267	57	1 687	06634	
71	2 271	40	2 412	34	2 361	87	2 242	06635	
57	2 143	44	2 447	55	1 896	75	1 996	06636	
70	1 683	54	2 449	59	2 294	83	1 520		
160	2 299	93	2 556	96	2 155	199	2 247	06000	
289	1 939	76	2 534	60	2 320	370	1 888		
131	2 463	96	2 560	101	2 135	153	2 446		
PFALZ									
07100									
212	2 016	176	2 180	168	2 800	220	1 988	07111	
121	2 011	118	2 120	112	2 138	136	1 842	07131	
50	2 179	47	2 258	-	-	70	1 999	07132	
91	2 212	83	2 308	131	2 416	105	2 120	07133	
42	2 140	42	2 298	59	1 878	37	1 952	07134	
46	2 418	46	2 433	-	-	37	2 198	07135	
116	1 979	105	2 246	137	1 984	128	1 845	07137	
90	2 138	77	2 188	67	1 962	162	2 068	07138	
58	2 265	52	2 386	89	2 024	86	2 055	07140	
89	2 244	74	2 276	-	-	182	2 170	07141	
55	2 157	51	2 214	-	-	80	2 033	07143	
82	2 126	68	2 262	106	2 215	126	1 967		
07200									
147	1 970	126	2 262	182	2 148	155	1 895	07211	
50	2 270	43	2 388	164	2 325	119	1 926	07231	
32	2 234	30	2 278	-	-	100	1 900	07232	
45	2 089	42	2 321	-	-	58	1 706	07233	
54	2 218	52	2 247	-	-	118	2 008	07235	
53	2 162	44	2 308	174	2 229	116	1 855		
07300									
286	2 213	286	2 213	-	-	-	-	07311	
393	2 261	168	2 223	-	-	582	2 265	07312	
165	2 095	154	2 343	-	-	188	1 871	07313	
345	2 775	364	2 195	-	-	340	2 868	07314	
617	2 360	617	2 360	-	-	-	-	07315	
212	2 396	236	2 243	-	-	191	2 465	07316	
172	2 105	76	2 171	-	-	209	2 097	07317	
288	2 362	367	2 352	-	-	278	2 363	07318	
213	2 129	235	2 134	-	-	206	2 128	07319	
79	2 176	76	2 253	-	-	100	1 873	07320	
116	2 044	121	2 154	123	1 892	101	1 943	07331	
195	2 188	224	2 284	-	-	174	2 148	07332	
101	1 991	65	2 258	-	-	147	1 894	07333	
162	2 428	159	2 445	341	2 244	152	2 425	07334	
102	2 061	105	2 126	100	2 312	96	1 917	07335	
62	2 037	58	2 303	45	1 803	73	1 827	07336	
136	2 316	126	2 528	-	-	177	2 028	07337	
319	2 135	343	2 375	-	-	310	2 091	07338	
230	2 256	239	2 243	60	2 417	208	2 272	07339	
58	2 338	52	2 407	-	-	89	2 225	07340	
140	2 199	119	2 301	121	2 137	177	2 132		
93	2 157	75	2 282	116	2 184	146	2 028	07000	
207	2 185	185	2 239	171	2 646	220	2 165		
82	2 152	70	2 285	107	2 110	124	1 981		

PFALZ

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
			ANZAHL						DM
BADEN-									
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR								
08111	STADTKREIS: STUTTGART	851	52	787	12	4	10.25	8.50	
08115	LANDKREISE: BOEBLINGEN	489	118	238	131	5	8.71	-	
08116	ESSLINGEN	368	64	256	48	20	10.81	-	
08117	OEPPINGEN	403	86	156	159	15	10.58	-	
08118	LUDWIGSBURG	381	109	103	169	11	9.76	-	
08119	REMS-MURR-KREIS	580	133	180	267	14	9.88	-	
	R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN	135	18	71	46	1	11.56	-	
08125	LANDKREISE: HEILBRONN	927	233	313	381	15	8.65	-	
08126	HOHENLOHEKREIS	1 046	206	222	618	24	8.51	-	
08127	SCHWABISCH HALL	946	336	285	320	127	8.65	-	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	477	156	163	158	13	7.68	-	
	R OSTWUERTTEMBERG								
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM	619	145	61	413	18	7.85	-	
08136	OSTALBKREIS	821	293	148	379	32	7.86	-	
	RB ZUSAMMEN	8 043	1 949	2 983	3 101	299	9.42	8.50	
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN								
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN	89	26	20	43	7	7.75	-	
08212	KARLSRUHE	440	126	57	257	9	9.12	-	
08215	LANDKREISE: KARLSRUHE	595	287	177	131	64	7.65	-	
08216	RASTATT	245	171	30	44	47	7.59	-	
	R UNTERER NECKAR								
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG	245	19	221	5	-	7.82	-	
08222	MANNHEIM	315	35	200	80	15	8.11	-	
08225	LANDKREISE: NECKAR-ODENWALD-KREIS	549	221	150	177	50	8.00	-	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	778	196	291	291	41	8.50	-	
	R NORDSCHWARZWALD								
08231	STADTKREIS: PFORZHEIM	248	8	228	12	9	8.57	8.00	
08235	LANDKREISE: CALW	209	111	24	74	12	7.78	-	
08236	ENZKREIS	195	133	29	33	26	7.91	-	
08237	FREUDENSTADT	354	136	92	126	47	7.42	-	
	RB ZUSAMMEN	4 262	1 469	1 519	1 273	327	8.12	8.00	
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN								
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU	283	64	202	17	14	9.53	8.41	
08315	LANDKREISE: BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	345	167	44	134	38	7.50	-	
08316	EMMENDINGEN	283	129	99	55	58	7.71	-	
08317	ORTENAUKREIS	949	308	492	123	200	7.62	-	
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL	265	146	80	39	48	7.53	-	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	346	135	163	48	41	7.87	-	
08327	TUTTLINGEN	238	122	66	50	15	7.42	-	

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBÄUDEn MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜEKEN UND OHNE WOHN-
GBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
WUERTTEMBERG									
								08100	
784	2 795	557	3 058	-	-	837	2 763	08111	
331	3 013	313	3 599	-	-	344	2 777	08115	
301	3 090	393	3 265	-	-	243	3 019	08118	
320	2 700	318	3 094	544	2 331	299	2 423	08117	
449	3 016	461	3 183	-	-	403	2 588	08118	
343	2 857	303	3 308	309	3 234	448	2 265	08119	
479	3 196	416	3 258	-	-	521	3 175	08121	
180	2 699	188	3 053	244	2 528	153	2 299	08125	
132	2 568	113	2 832	99	2 394	205	2 365	08128	
96	2 673	93	2 895	95	2 287	113	2 255	08127	
96	2 662	88	3 113	78	3 970	121	2 196	08128	
138	2 689	138	2 888	172	2 635	131	2 004	08135	
139	2 704	126	2 812	123	2 414	289	2 372	08136	
199	2 776	171	3 017	152	2 465	283	2 533	08136	
								08200	
304	3 221	304	3 221	-	-	-	-	08211	
327	2 707	312	2 868	-	-	410	2 088	08212	
264	2 726	261	2 856	402	2 443	261	2 436	08215	
184	2 863	182	3 009	147	2 010	228	2 147	08216	
472	2 934	677	2 873	-	-	451	2 940	08221	
449	2 588	429	2 825	-	-	485	2 392	08222	
91	2 350	94	2 601	104	2 276	74	1 918	08225	
234	2 570	207	2 756	338	2 279	275	2 444	08226	
563	2 513	448	3 199	-	-	572	2 493	08231	
188	2 906	195	3 086	77	2 437	246	2 101	08235	
290	3 061	288	3 074	-	-	330	2 942	08236	
145	2 882	143	3 174	87	3 296	178	2 153	08237	
228	2 702	204	2 898	153	2 397	315	2 477	08237	
								08300	
465	3 227	435	3 172	511	2 219	509	3 324	08311	
195	2 733	196	2 868	184	1 931	185	2 157	08315	
219	2 703	220	2 812	322	2 039	201	2 411	08316	
142	2 677	131	2 921	182	2 251	159	2 427	08317	
115	2 871	112	3 013	103	2 820	139	2 382	08325	
146	2 488	117	2 820	203	2 691	245	2 133	08326	
90	22 907	91	3 232	88	2 232	81	2 171	08327	

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR	WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
ANZAHL							DM	
R HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE:								
08335	KONSTANZ	385	127	221	37	18	8.27	8.00
08336	LOERRACH	612	138	383	91	50	10.44	-
08337	WALDSHUT	205	85	87	33	4	7.71	-
	RB ZUSAMMEN	3 911	1 421	1 837	627	486	8.51	8.25
08400	RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB							
LANDKREISE:								
08415	REUTLINGEN	787	166	251	370	19	8.45	8.00
08416	TUEBINGEN	197	96	68	32	3	9.44	-
08417	ZOLLERNALBKREIS	289	169	60	60	11	9.10	-
R DONAU-ILLER 5)								
STADTKREIS:								
08421	ULM	529	51	191	287	4	8.77	-
LANDKREISE:								
08425	ALB-DONAU-KREIS	461	225	188	48	-	7.66	-
08426	BIBERACH	727	362	97	262	49	770.00	-
R BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE:								
08435	BODENSEEKREIS	198	114	54	30	22	7.76	-
08436	RAVENSBURG	663	268	225	169	29	7.69	-
08437	SIGMARINGEN	472	208	133	131	49	7.96	-
	RB ZUSAMMEN	4 323	1 659	1 267	1 389	186	8.19	8.00
08000	INSGESAMT	20 539	6 498	7 606	6 390	1 298	8.74	8.24
	STADTKREISE	3 135	399	1 977	759	63	9.34	8.36
	LANDKREISE	17 404	6 099	5 629	5 631	1 235	8.53	8.00
BAY								
09100	RB OBERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09161	INGOLSTADT	401	82	310	9	-	11.05	8.57
09162	MUENCHEN	1 094	16	1 037	41	145	11.64	9.42
09163	ROSENHEIM	40	16	18	6	-	8.70	8.70
LANDKREISE:								
09171	ALTOETTING	399	121	273	5	-	9.13	8.33
09173	BAD TOLZ-WOLFRATSHAUSEN	61	23	20	18	24	10.55	-
09172	BERCHTESGADENER LAND	59	13	41	5	-	8.37	8.39
09174	DACHAU	66	46	4	16	-	14.25	-
09176	EBERSBERG	113	40	53	20	-	10.38	9.44
09178	EICHSTAETT	274	116	146	12	15	10.14	8.29
09177	ERDING	104	43	55	6	82	10.20	8.91
09178	FREISING	170	33	130	7	-	11.98	9.23
09179	FUERSTENFELDBRUCK	87	42	34	11	-	11.96	10.23
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	28	15	12	1	-	9.75	9.50
09181	LANDSBERG A. LECH	84	61	15	6	-	10.17	-
09182	MIESBACH	200	32	144	24	-	9.37	8.97
09183	MUEHLDORF A. INN	182	98	75	9	-	8.69	8.07
09184	MUENCHEN	167	47	90	30	44	12.76	-
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	95	71	20	4	-	9.37	-
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM	181	25	149	6	-	10.39	9.08
09187	ROSENHEIM	278	132	110	35	61	10.00	-
09188	STARNBERG	77	20	51	6	17	11.70	10.35
09189	TRAUNSTEIN	296	78	206	11	53	9.42	-
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	216	61	123	31	-	9.17	8.37
	RB ZUSAMMEN	4 672	1 231	3 116	319	441	10.67	9.11
09200	RB NIEDERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09261	LANDSHUT	83	16	66	1	-	11.00	-
09262	PASSAU	53	13	34	6	3	6.56	8.15
09263	STRAUBING	57	11	43	3	-	10.00	-
LANDKREISE:								
09271	DEGGENDORF	111	69	39	3	-	7.92	-
09279	DINGOLFING-LANDAU	249	99	145	5	-	7.60	7.23
09272	FREYUNG-GRAFENAU	117	83	27	7	-	7.23	6.89
09273	KELHEIM	127	44	83	-	71	8.27	7.06
09274	LANDSHUT	99	55	43	1	-	8.26	-
09275	PASSAU	189	77	103	9	27	7.32	7.15
09276	REGEN	129	47	75	7	-	7.45	-
09277	ROTTAL-INN	195	55	138	2	-	8.05	7.50
09278	STRAUBING-BOGEN	120	95	24	1	-	8.60	-
	RB ZUSAMMEN	1 529	664	820	45	101	8.24	7.24

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
231	2 831	203	2 955	382	2 299	300	2 757	08335	
241	2 730	171	2 776	260	2 488	342	2 715	08336	
126	2 640	134	2 779	93	2 594	114	2 480	08337	
168	2 735	150	2 920	152	2 409	221	2 542		
08400									
281	2 900	230	3 268	118	2 715	388	2 589	08415	
376	3 034	354	3 121	-	-	780	2 314	08416	
122	2 756	118	2 984	145	2 570	136	1 896	08417	
312	3 006	235	3 108	-	-	383	2 969	08421	
118	2 805	118	3 005	161	2 358	119	2 499	08425	
88	2 865	87	2 952	78	2 496	119	2 237	08426	
290	3 253	290	3 063	419	4 075	259	3 721	08435	
158	3 036	145	2 920	176	2 950	221	3 200	08436	
81	2 806	70	3 081	86	2 195	146	2 460	08437	
157	2 914	139	3 029	130	2 519	245	2 745		
185	2 784	162	2 974	147	2 455	266	2 566	08000	
466	2 859	356	3 037	511	2 219	537	2 808		
171	2 775	157	2 971	146	2 457	225	2 508		
ERN									
09100									
68	4 685	193	4 064	-	4 821	12	4 862	09161	
192	3 726	1 258	3 340	1 038	3 285	157	3 743	09162	
577	2 876	575	3 262	-	-	582	2 425	09163	
60	2 863	113	2 875	-	3 106	22	2 837	09171	
358	3 702	612	3 502	-	-	-	3 953	09173	
216	2 863	164	3 301	-	-	272	2 649	09172	
469	3 653	498	3 412	-	-	-	7 667	09174	
323	3 903	236	4 397	-	-	530	3 077	09175	
103	3 288	158	3 192	-	3 451	8	3 371	09176	
132	3 687	145	3 961	-	3 066	-	3 874	09177	
151	5 103	311	3 240	-	-	-	5 698	09178	
560	3 765	639	3 481	-	5 886	302	4 446	09179	
339	3 640	257	3 466	145	3 062	598	4 074	09180	
186	3 392	193	3 185	-	-	-	4 826	09181	
329	2 586	284	3 687	-	4 065	404	1 973	09182	
109	3 342	131	3 646	-	3 170	94	2 965	09183	
421	4 376	548	4 049	-	-	-	5 508	09184	
99	3 421	111	3 359	-	3 416	-	3 859	09185	
128	3 085	258	3 368	-	3 424	47	3 001	09186	
210	3 611	249	3 230	-	4 113	-	4 238	09187	
414	4 240	534	3 604	-	4 312	-	7 658	09188	
80	3 032	137	3 132	55	3 145	-	3 085	09189	
125	3 902	156	2 899	-	3 925	60	3 905	09190	
171	3 599	236	3 452	30	3 547	87	3 702		
09200									
129	4 272	203	3 253	-	3 171	-	4 735	09261	
59	2 832	78	3 485	-	2 214	36	2 618	09262	
75	3 036	188	3 028	-	-	-	3 039	09263	
67	2 878	78	2 934	73	2 603	-	2 742	09271	
77	2 787	89	2 829	-	3 011	41	2 677	09279	
41	2 452	40	2 477	-	-	46	2 322	09272	
98	2 659	124	2 827	-	2 503	31	2 553	09273	
128	2 600	157	2 668	-	-	-	2 456	09274	
62	2 556	74	2 770	-	2 902	37	2 309	09275	
63	2 786	83	2 702	-	-	-	2 862	09276	
61	2 570	86	2 630	-	2 492	6	2 518	09277	
51	2 661	58	2 765	-	2 467	-	2 236	09278	
70	2 764	84	2 767	7	2 737	18	2 768		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG	167	22	135	10	-	10.45	-	
09362	REGENSBURG	198	53	144	1	-	9.46	8.68	
09363	WEIDEN I.D.OPF.	63	21	41	1	36	10.01	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH	168	97	61	10	-	8.30	7.65	
09372	CHAM	164	94	70	-	57	7.84	7.67	
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	63	49	6	8	-	8.10	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	186	60	117	9	-	8.44	-	
09375	REGENSBURG	94	56	35	3	50	8.59	-	
09376	SCHWANDORF	138	94	37	7	5	8.55	-	
09377	TIRSCHENREUTH	174	89	70	15	-	8.49	7.00	
	RB ZUSAMMEN	1 415	635	716	64	148	9.06	8.20	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG	55	8	48	1	24	10.31	8.90	
09462	BAYREUTH	39	27	10	2	-	9.56	8.73	
09463	COBURG	48	6	39	3	-	9.61	8.43	
09464	HOF	121	20	97	4	-	9.73	8.70	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG	149	52	94	3	-	9.42	-	
09472	BAYREUTH	144	80	53	10	-	8.16	-	
09473	COBURG	123	49	71	3	98	9.02	-	
09474	FÖRCHHEIM	154	54	95	5	-	9.01	8.25	
09475	HOF	216	137	70	7	101	8.98	-	
09476	KRONACH	89	45	37	6	34	7.81	-	
09477	KULMBACH	130	50	71	7	77	8.63	8.00	
09478	LICHTENFELS	262	79	171	11	-	9.12	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEIRGE ..	150	75	66	6	-	9.15	-	
	RB ZUSAMMEN	1 680	680	922	68	334	9.13	8.59	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH	122	19	98	5	46	9.97	8.50	
09562	ERLANGEN	89	21	60	8	-	8.47	8.36	
09563	FUERTH	96	16	75	5	-	11.50	-	
09564	NUERNBERG	540	34	487	19	-	10.23	9.08	
09565	SCHWABACH	108	9	96	3	-	9.42	8.03	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH	491	214	266	9	-	8.12	6.90	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	44	24	18	2	-	11.25	-	
09573	FUERTH	97	56	37	4	-	10.18	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	133	64	64	4	91	8.29	-	
09574	NUERNBERGER LAND	42	19	22	1	-	9.63	-	
09576	ROTH	324	73	238	13	14	9.85	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	106	79	23	4	-	7.96	-	
	RB ZUSAMMEN	2 192	628	1 484	77	151	9.60	8.59	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG	207	8	195	4	76	7.77	-	
09662	SCHWEINFURT	438	13	408	17	-	9.26	8.00	
09663	WUERZBURG	180	42	129	6	-	10.74	-	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG	111	28	76	5	-	8.64	7.50	
09672	BAD KISSINGEN	228	76	149	3	-	7.12	-	
09674	HASSBERGE	116	55	55	5	-	7.15	-	
09675	KITZINGEN	116	61	52	3	37	7.51	7.50	
09677	MAIN-SPESSART	283	97	174	8	-	7.59	7.50	
09676	MILTENBERG	207	52	146	6	-	8.11	7.59	
09673	RHOEN-GRABFELD	198	94	95	7	-	7.30	-	
09678	SCHWEINFURT	185	87	90	8	-	8.74	-	
09679	WUERZBURG	230	83	137	10	-	8.52	8.46	
	RB ZUSAMMEN	2 499	696	1 706	82	113	8.40	7.90	

- 1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

- 3) OHNE GBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
09300									
47	4 088	215	3 319	-	-	-	4 223	09361	
258	2 950	291	2 875	-	-	190	3 001	09362	
146	2 744	196	2 893	-	-	-	2 637	09363	
86	2 703	96	2 770	137	2 089	17	2 583	09371	
67	2 581	60	2 645	64	2 298	29	2 448	09372	
121	2 903	121	2 903	-	-	-	-	09373	
43	2 656	63	2 920	-	-	-	2 486	09374	
108	2 874	132	2 960	-	-	-	3 208	09375	
62	2 752	87	2 809	68	2 159	-	2 634	09376	
53	2 820	62	2 903	-	-	7	2 674	09377	
82	2 886	92	2 846	82	2 175	24	3 001		
09400									
175	3 162	97	3 789	-	-	155	3 161	09461	
177	3 119	188	3 038	-	3 613	100	3 405	09462	
83	3 256	78	3 432	-	-	91	3 205	09463	
55	3 127	104	3 126	-	-	-	3 127	09464	
65	2 774	108	2 924	-	3 019	-	2 660	09471	
44	2 881	51	2 894	-	2 537	-	2 678	09472	
54	2 883	56	2 886	54	2 409	-	2 583	09473	
104	2 935	159	3 116	-	2 601	10	2 808	09474	
52	2 880	63	2 907	-	3 074	-	2 975	09475	
43	2 866	51	2 914	-	2 507	-	2 601	09476	
46	2 930	48	2 935	-	3 518	-	2 767	09477	
30	2 772	45	2 925	-	2 727	-	2 674	09478	
19	3 279	22	3 345	47	2 817	-	3 285	09479	
55	2 938	67	3 011	10	2 846	12	2 855		
09500									
61	3 592	66	3 535	-	-	66	3 275	09561	
599	2 972	440	3 799	-	-	765	2 512	09562	
187	4 029	399	3 234	-	-	-	4 261	09563	
302	3 293	301	4 282	-	3 771	307	3 156	09564	
112	3 954	306	3 253	-	3 726	-	4 162	09565	
45	3 012	58	3 163	-	2 408	-	2 808	09571	
176	2 731	198	2 820	-	-	-	2 499	09572	
212	3 074	249	3 007	-	-	-	3 245	09573	
88	3 077	78	2 929	-	-	-	2 853	09575	
233	3 036	281	2 791	-	-	-	3 382	09574	
84	3 484	181	3 111	-	4 628	-	3 653	09576	
62	2 968	70	3 044	-	3 045	-	2 599	09577	
111	3 252	123	3 176	-	3 025	90	3 277		
09600									
120	3 040	344	3 060	-	-	-	3 716	09661	
24	3 596	179	2 605	-	-	4	3 650	09662	
232	3 793	335	2 911	-	3 301	-	4 351	09663	
116	3 266	215	2 967	-	-	21	3 396	09671	
28	2 703	44	3 082	18	3 855	-	2 414	09672	
40	2 602	54	2 925	-	2 252	-	2 277	09674	
75	2 835	93	3 036	83	2 824	-	2 607	09675	
71	2 842	94	2 970	-	3 101	10	2 727	09677	
67	3 611	111	3 494	-	3 870	11	3 658	09676	
34	2 840	40	3 244	57	2 466	-	2 347	09673	
63	2 845	75	3 011	109	2 447	-	2 638	09678	
116	2 905	148	3 013	-	3 539	-	2 651	09679	
66	3 079	93	3 057	35	2 863	5	3 129		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		1. FOERDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL				DM				
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG	552	45	469	38	10.54	9.08	
09762	KAUFBEUREN	95	22	54	19	10.20	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	88	16	62	10	9.93	9.26	
09764	MEMMINGEN	117	35	79	3	10.14	9.00	
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG	82	45	33	4	9.90	9.36	
09772	AUGSBURG	784	144	590	47	11.01	-	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	387	171	202	14	9.07	-	
09779	DONAU-RIES	74	41	31	2	9.24	-	
09774	GUENZBURG	346	113	221	12	9.36	8.10	
09776	LINDAU (BODENSEE)	120	60	41	19	10.44	-	
09775	NEU-ULM	183	55	117	11	10.19	9.00	
09780	OBERRALLGAEU	404	128	226	50	10.15	8.97	
09777	OSTALLGAEU	157	118	10	29	10.07	-	
09778	UNTERALLGAEU	147	65	70	12	9.56	-	
	RB ZUSAMMEN	3 536	1 058	2 205	270	10.25	9.06	
09000	INSGESAMT	17 523	5 592	10 969	925	9.67	8.76	
	KREISFREIE STAEDTE	5 051	589	4 234	225	10.41	9.02	
	LANDKREISE	12 472	5 003	6 735	700	9.21	8.38	
							SAAR	
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	357	98	242	14	7.60	-	
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN	296	130	163	3	7.31	-	
10043	NEUNKIRCHEN	177	76	79	13	6.77	-	
10044	SAARLOUIS	287	142	139	6	7.02	-	
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	237	91	140	6	7.76	-	
10046	SANKT WENDEL	198	123	65	9	7.79	-	
10000	INSGESAMT	1 552	680	828	51	7.41	-	
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE	1 552	680	828	51	7.41	-	
							BER	
11100	BERLIN (WESTL. STADTBEZ.) ...	4 967	285	4 682	-	11.90	7.16	
11200	BERLIN (OESTL. STADTBEZ.) ...	2 985	754	2 231	-	9.56	6.78	
11000	INSGESAMT	7 952	1 039	6 913	-	11.14	7.01	
							BRANDEN	
	STADTKREISE:							
12001	BRANDENBURG/ HAVEL	14	14	-	-	-	-	
12002	COTTBUS	9	9	-	-	-	-	
12003	EISENHUETTENSTADT	6	6	-	-	-	-	
12004	FRANKFURT/ ODER	7	7	-	-	-	-	
12005	POTS DAM	684	6	658	-	10.33	7.50	
12006	SCHMIEDT/ ODER	19	19	-	-	-	-	
	LANDKREISE:							
12011	ANGERMUENDE	33	33	-	-	-	-	
12012	BAD FREIENWALDE	7	7	-	-	-	-	
12013	BAD LIEBENWERDA	2	2	-	-	-	-	
12014	BEESKOW	80	15	65	-	6.50	6.50	
12015	BELZIG	20	20	-	-	-	-	
12016	BERNAU	137	74	63	-	6.50	6.50	
12017	BRANDENBURG	24	24	-	-	-	-	
12018	CALAU	26	20	6	-	6.50	6.50	
12019	COTTBUS	71	71	-	-	-	-	
12020	EBERSWALDE	17	17	-	-	-	-	
12021	EISENHUETTENSTADT	27	27	-	-	-	-	
12022	FINSTERWALDE	78	12	66	-	6.50	6.50	
12023	FORST	16	16	-	-	-	-	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
09700									
164	4 536	372	3 964	250	4 096	108	4 631	09761	
131	3 758	212	3 538	-	3 336	-	3 933	09762	
152	3 589	217	3 496	-	-	84	3 618	09763	
88	3 377	132	3 412	-	3 452	47	3 360	09764	
215	3 286	170	3 355	-	-	137	3 599	09771	
100	3 944	197	3 290	-	3 196	-	4 208	09772	
47	3 018	62	3 080	-	3 200	-	2 930	09773	
47	2 975	58	3 050	-	-	-	2 845	09779	
55	3 263	75	3 353	-	3 610	6	3 171	09774	
137	3 346	181	3 260	97	2 718	-	3 619	09776	
106	3 356	163	3 343	-	3 354	-	3 366	09775	
119	3 377	173	3 092	-	3 359	34	3 506	09780	
126	3 163	127	3 133	-	-	-	3 886	09777	
80	3 327	98	3 172	-	2 943	-	3 558	09778	
100	3 591	130	3 243	44	3 379	27	3 848	-	
98	32 270	121	3 120	27	3 163	44	3 404	09000	
159	3 727	253	3 409	98	4 041	109	3 807	-	
90	3 121	112	3 089	18	3 092	21	3 170	-	
LAND									
104	2 276	108	2 590	27	1 980	104	2 164	10041	
54	2 101	49	2 387	20	1 955	86	1 820	10042	
62	2 222	70	2 560	90	2 308	44	1 867	10043	
96	2 149	77	2 439	91	1 815	182	1 829	10044	
103	2 396	89	2 414	56	2 301	146	2 383	10045	
44	2 378	40	2 577	91	2 256	66	1 993	10046	
76	2 243	67	2 482	50	1 984	108	2 034	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
76	2 243	67	2 482	50	1 984	108	2 034	-	
LIN									
804	3 108	719	2 657	674	2 742	825	3 155	11100	
490	2 951	350	2 680	276	2 501	910	3 100	11200	
637	3 039	421	2 674	300	2 576	848	3 135	11000	
BURG									
73	2 402	73	2 402	-	-	-	-	12001	
42	2 657	42	2 657	-	-	-	-	12002	
49	2 404	49	2 404	-	-	-	-	12003	
67	2 813	69	3 008	60	2 238	-	-	12004	
458	2 890	144	2 712	-	-	488	2 893	12005	
78	2 265	80	2 289	64	2 146	-	-	12006	
30	2 594	32	2 641	19	2 322	-	-	12011	
51	2 251	72	2 223	14	2 305	-	-	12012	
33	2 275	33	2 275	-	-	-	-	12013	
107	2 422	48	2 297	819	-	97	2 590	12014	
60	2 621	58	2 650	77	2 443	-	-	12015	
101	2 605	116	2 591	124	2 463	19	2 720	12016	
40	2 360	36	2 362	112	2 326	-	-	12017	
45	2 367	45	2 369	44	2 331	-	-	12018	
49	2 336	49	2 339	49	2 315	-	-	12019	
49	2 312	48	2 257	59	2 630	-	-	12020	
42	2 616	42	2 754	36	1 678	-	-	12021	
42	2 344	45	2 439	35	2 091	-	-	12022	
40	2 314	40	2 337	40	2 205	-	-	12023	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSNEB	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		
12024	FUERSTENWALDE	40	26	14	-	-	6.73	6.73	
12025	GRANSEE	34	29	5	-	-	6.50	6.50	
12026	GUBEN	15	15	-	-	-	-	-	
12027	HERZBERG	22	22	-	-	-	-	-	
12028	JUETERBOG	16	16	-	-	-	-	-	
12029	KOENIGS WUSTERHAUSEN	55	55	-	-	-	-	-	
12030	KYRITZ	44	14	30	-	-	6.50	6.50	
12031	LUEBBEN	20	20	-	-	-	-	-	
12032	LUCKAU	10	10	-	-	-	-	-	
12033	LUCKENWALDE	221	21	200	-	-	7.00	7.00	
12034	NAUEN	936	15	921	-	-	10.00	7.44	
12035	NEURUPPIN	188	15	173	-	-	9.84	6.50	
12036	ORANIENBURG	307	51	256	-	-	7.90	7.50	
12037	PERLEBERG	73	64	9	-	-	6.50	6.50	
12038	POTSDAM	1 178	52	1 126	-	-	9.60	7.35	
12039	PRENZLAU	22	22	-	-	-	-	-	
12040	PRITZWALK	26	26	-	-	-	-	-	
12041	RATHENOW	38	25	13	-	-	6.50	6.50	
12042	SEELOW	11	11	-	-	-	-	-	
12043	SENFENBERG	172	19	153	-	-	7.36	6.80	
12044	SPREMBERG	17	17	-	-	-	-	-	
12045	STRAUSBERG	204	64	140	-	-	8.79	7.50	
12046	TEMPLIN	10	10	-	-	-	-	-	
12047	WITTSTOCK	142	20	122	-	-	8.00	-	
12048	ZOSSEN	137	42	95	-	-	12.00	-	
12000	INSGESAMT	5 195	1 080	4 115	-	-	9.28	7.24	
	STADTKREISE	719	61	658	-	-	10.33	7.50	
	LANDKREISE	4 476	1 019	3 457	-	-	9.08	7.21	
MECKLENBURG-									
	STADTKREISE:								
13001	GREIFSWALD	35	15	20	-	-	7.60	-	
13002	NEUBRANDENBURG	61	42	19	-	-	8.00	-	
13003	ROSTOCK	31	31	-	-	-	-	-	
13004	SCHWERIN	61	44	17	-	-	8.00	-	
13005	STRALSUND	73	18	55	-	-	8.00	-	
13006	WISMAR	27	27	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE:								
13011	ALTENTREPTOW	32	32	-	-	-	-	-	
13012	ANKLAM	37	31	6	-	-	8.00	-	
13013	BAD DOBERAN	154	154	-	-	-	-	-	
13014	BÜTZOW	-	-	-	-	-	-	-	
13015	DEMMIN	57	37	20	-	-	7.00	-	
13016	GADEBUSCH	83	83	-	-	-	-	-	
13017	GREIFSWALD	80	80	-	-	-	-	-	
13018	GREVESMUEHLEN	126	79	47	-	-	8.00	-	
13019	GRIMMEN	56	44	12	-	-	8.00	-	
13020	GUESTROW	78	78	-	-	-	-	-	
13021	HAGENOW	315	236	79	-	-	8.00	-	
13022	LUDWIGSLUST	173	101	72	-	-	8.00	-	
13023	LUEBZ	114	20	94	-	-	8.00	-	
13024	MALCHIN	92	85	7	-	-	8.00	-	
13025	NEUBRANDENBURG	188	152	36	-	-	8.00	-	
13026	NEUSTRELITZ	78	78	-	-	-	-	-	
13027	PARCHIM	59	59	-	-	-	-	-	
13028	PASEWALK	24	24	-	-	-	-	-	
13029	RIBNITZ-DAMGARTEN	54	53	-	-	-	-	-	
13030	ROEBEL/ MUERITZ	21	21	-	1	-	-	-	
13031	ROSTOCK	233	233	-	-	-	-	-	
13032	RUEGEN	129	98	31	-	-	8.00	-	
13033	SCHWERIN	302	274	28	-	-	7.75	-	
13034	STERNBERG	83	67	16	-	-	8.00	-	
13035	STRALSUND	98	98	-	-	-	-	-	
13036	STRASBURG	31	31	-	-	-	-	-	
13037	TETEROW	94	76	12	6	-	8.00	-	
13038	UECKERMUEHDE	70	42	24	4	-	8.00	-	
13039	WAREN	133	85	48	-	-	7.75	-	
13040	WISMAR	183	131	52	-	-	8.00	-	
13041	WOLGAST	141	31	110	-	-	7.38	-	
13000	INSGESAMT	3 606	2 790	805	11	-	7.88	-	
	STADTKREISE	288	177	111	-	-	7.93	-	
	LANDKREISE	3 318	2 613	694	11	-	7.87	-	

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBÄUDEn MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
78	2 377	76	2 501	172	2 152	21	2 194	12024	
57	2 429	59	2 435	43	2 381	-	-	12025	
34	2 676	33	2 778	55	1 901	-	-	12026	
29	2 493	31	2 539	2	1 906	-	-	12027	
34	2 403	34	2 403	-	-	-	-	12028	
136	2 624	133	2 658	153	2 301	-	-	12029	
31	2 598	33	2 314	12	2 581	32	2 789	12030	
27	2 447	27	2 477	29	1 996	-	-	12031	
23	2 464	23	2 474	16	2 393	-	-	12032	
137	2 473	51	2 238	32	2 353	446	2 590	12033	
272	2 659	166	2 890	223	2 335	285	2 657	12034	
108	2 887	31	2 654	7	2 411	151	2 918	12035	
144	2 263	149	2 672	133	2 199	141	2 138	12036	
43	2 008	43	2 012	27	1 924	-	-	12037	
260	2 535	125	2 788	151	2 551	306	2 513	12038	
39	2 478	42	2 554	11	1 374	-	-	12039	
26	2 303	26	2 303	-	-	-	-	12040	
60	2 270	62	2 294	39	2 105	-	-	12041	
64	2 187	64	2 187	-	-	-	-	12042	
62	2 693	59	2 283	37	2 254	65	2 788	12043	
37	2 494	35	2 528	67	2 107	-	-	12044	
122	2 575	110	2 388	150	2 395	149	2 808	12045	
38	2 224	38	2 224	-	-	-	-	12046	
116	2 780	47	2 321	19	2 120	181	2 900	12047	
137	2 854	109	2 560	114	2 513	264	2 154	12048	
132	2 590	69	2 456	98	2 236	262	2 678	12000	
305	2 839	74	2 492	62	2 173	488	2 893		
116	2 543	68	2 453	99	2 238	224	2 618		

VORPOMMERN

63	2 159	56	2 131	110	2 258	-	-	13001
124	2 378	105	2 370	170	1 930	211	2 783	13002
53	2 075	51	2 092	73	1 988	-	-	13003
93	2 171	89	2 486	103	3 007	90	-	13004
82	2 785	67	2 012	51	2 253	124	3 426	13005
101	1 984	111	1 844	62	2 967	-	-	13006
17	1 959	17	1 933	21	2 337	-	-	13011
16	2 238	14	2 155	-	-	71	3 195	13012
64	2 121	63	2 076	73	2 611	-	-	13013
-	-	-	-	-	-	-	-	13014
19	2 041	19	1 993	6	1 838	35	2 353	13015
21	2 039	21	2 039	21	2 036	-	-	13016
28	2 187	27	2 197	30	2 105	-	-	13017
39	2 125	38	2 103	22	2 115	60	2 195	13018
17	2 037	20	2 032	30	1 487	4	2 167	13019
35	2 106	37	2 107	17	2 095	-	-	13020
27	2 008	27	2 054	19	1 991	38	1 799	13021
33	2 097	31	2 121	29	2 202	43	2 037	13022
19	1 802	20	2 018	12	1 753	20	1 595	13023
33	2 066	33	2 034	25	2 543	148	1 841	13024
45	2 219	43	2 182	45	2 671	77	2 083	13025
39	2 101	40	2 044	29	2 605	-	-	13026
32	2 120	32	2 111	30	2 157	-	-	13027
15	2 080	17	2 049	7	2 951	-	-	13028
27	2 071	28	2 041	19	2 278	-	-	13029
25	2 379	20	2 083	51	3 580	-	-	13030
84	2 115	86	2 081	62	2 387	-	-	13031
51	2 141	48	2 162	50	2 950	87	2 025	13032
56	2 133	57	2 131	59	2 220	25	2 019	13033
25	2 104	23	2 136	36	1 995	47	2 038	13034
47	2 083	47	2 092	42	1 989	-	-	13035
21	2 227	21	2 150	18	3 753	-	-	13036
22	2 015	19	2 048	17	2 052	96	1 649	13037
20	2 110	18	2 056	25	2 485	75	2 215	13038
29	2 084	23	2 037	38	3 184	89	1 874	13039
43	1 971	42	2 010	42	1 989	58	1 832	13040
32	1 793	35	2 102	16	2 024	31	1 679	13041
40	2 096	39	2 093	41	2 336	49	1 973	13000
90	2 303	81	2 195	108	2 443	127	2 584	
38	2 081	37	2 086	35	2 323	44	1 911	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH E 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			INS- GESAMT		1. FÖRDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
					WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		

SACHS

14001	STADTKREISE:						
14001	CHEMNITZ	743	158	572	13	7.46	-
14002	DRESDEN	817	145	651	21	7.50	-
14003	GOERLITZ	199	91	97	11	6.64	-
14004	LEIPZIG	838	140	662	37	10.88	-
14005	PLAUE	195	71	108	16	7.00	-
14006	ZWICKAU	221	126	40	56	7.46	-
14011	LANDKREISE:						
14011	ANNABERG	281	221	44	16	6.20	-
14012	AUE	284	228	31	25	6.77	-
14013	AUERBACH	277	194	72	11	6.89	-
14014	BAUTZEN	765	341	384	40	6.48	-
14015	BISCHOFSWERDA	269	197	61	11	7.00	-
14016	BORNA	204	156	31	17	7.00	-
14017	BRAND-ERBISDORF	153	119	20	14	6.75	-
14018	CHEMNITZ	576	414	126	36	6.46	-
14019	DELITZSCH	170	131	24	15	7.00	-
14020	DIPPOLDISWALDE	165	135	19	11	7.00	-
14021	DOEBELN	307	190	83	34	7.00	-
14022	DRESDEN	681	510	141	30	7.00	-
14023	EILENBURG	167	151	12	4	7.00	-
14024	FLOEHA	384	208	138	38	7.00	-
14025	FREIBERG	278	188	59	31	6.28	-
14026	FREITAL	325	260	35	30	7.00	-
14027	GEITHAIN	215	129	77	9	7.00	-
14028	GLAUCHAU	243	158	64	21	6.82	-
14029	GOERLITZ	293	273	16	4	7.00	-
14030	GRIMMA	420	274	133	13	6.57	-
14031	GROSSENHAIN	238	206	9	23	7.00	-
14032	HAINICHEN	276	205	41	30	7.00	-
14033	HOHENSTEIN-ERNSTTHAL	281	199	66	16	6.18	-
14034	HOYERSWERDA	320	224	79	17	6.77	-
14035	KAMENZ	230	198	21	11	6.46	-
14036	KLINGENTHAL	108	54	53	1	7.00	-
14037	LEIPZIG	750	459	261	30	6.89	-
14038	LOEBAU	312	239	70	3	7.00	-
14039	MARIENBERG	296	181	75	40	6.93	-
14040	MEISSEN	250	224	12	14	7.00	-
14041	NIESKY	168	123	26	19	7.00	-
14042	DELSNITZ	156	123	29	4	6.81	-
14043	OSCHATZ	133	123	5	5	7.00	-
14044	PIRNA	310	252	40	18	7.00	-
14045	PLAUE	238	219	13	6	7.00	-
14046	REICHENBACH	205	140	30	35	6.36	-
14047	RIESA	282	185	82	15	7.00	-
14048	ROCHLITZ	194	160	25	9	7.00	-
14049	SCHWARZENBERG	264	164	94	6	6.83	-
14050	SEBNITZ	231	188	39	4	7.00	-
14051	STOLLBERG	484	302	61	121	6.73	-
14052	TORGAU	317	229	76	12	5.44	-
14053	WEISSWASSER	224	214	10	-	7.00	-
14054	WERDAU	360	284	44	32	6.88	-
14055	WURZEN	241	159	45	37	7.00	-
14056	ZITTAU	149	111	30	8	7.00	-
14057	ZSCHOPAU	227	156	65	6	6.93	-
14058	ZWICKAU	425	347	32	46	6.70	-
14000	INSGESAMT	17 140	10 875	5 133	1 132	3	7.47
	STADTKREISE	3 014	730	2 130	154	-	8.47
	LANDKREISE	14 126	10 145	3 003	978	3	6.75

SACHSEN-

15100	RB DESSAU						
15101	STADTKREIS:						
15101	DESSAU	213	30	181	2	6.50	-
15112	LANDKREISE:						
15112	BERNBURG	131	38	93	-	6.89	-
15113	BITTERFELD	183	104	79	-	6.50	-
15118	GRAEFENHAINICHEN	82	62	20	-	7.00	-
15124	JESSEN	57	38	19	-	6.50	-
15126	KOETHEN	92	74	16	2	6.88	-
15134	ROSSLAU	74	27	46	1	6.50	-
15144	WITTENBERG	80	47	33	-	7.00	-
15147	ZERBST	99	34	64	1	6.51	-
	RB ZUSAMMEN	1 011	454	551	6	6.83	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
139	2 357	117	2 657	114	2 383	214	2 239	14001	
176	2 686	167	2 744	176	2 366	296	2 969	14002	
113	2 686	120	2 815	95	2 349	-	-	14003	
206	2 621	157	3 048	164	2 436	607	2 347	14004	
70	2 412	69	2 622	64	2 534	91	2 274	14005	
85	2 687	103	2 711	54	2 646	203	2 659	14006	
48	2 395	47	2 553	47	2 296	64	1 901	14011	
63	2 504	62	2 603	66	2 367	-	-	14012	
53	2 420	48	2 669	50	2 243	108	2 027	14013	
42	2 385	40	2 444	41	2 256	79	2 293	14014	
44	2 402	43	2 466	46	2 251	47	2 398	14015	
47	2 460	41	2 661	64	2 151	57	2 737	14016	
23	2 414	23	2 577	23	2 138	-	-	14017	
70	2 524	67	2 675	74	2 368	82	2 097	14018	
63	2 434	62	2 554	66	2 188	44	1 972	14019	
65	2 432	69	2 523	58	2 254	-	-	14020	
30	2 396	28	2 514	32	2 301	75	2 012	14021	
115	2 508	114	2 689	105	2 338	192	2 234	14022	
50	2 551	49	2 631	51	2 319	97	2 834	14023	
51	2 489	49	2 765	51	2 347	63	2 065	14024	
44	2 422	42	2 471	41	2 377	79	2 293	14025	
84	2 512	78	2 645	104	2 211	102	2 469	14026	
31	2 416	28	2 641	46	2 352	32	2 040	14027	
48	2 414	54	2 667	42	2 170	35	2 299	14028	
36	2 505	35	2 590	40	2 212	-	-	14029	
58	2 485	53	2 670	72	2 485	59	2 122	14030	
41	2 397	39	2 467	48	2 188	-	-	14031	
48	2 370	48	2 454	50	2 145	53	3 029	14032	
57	2 290	58	2 561	54	2 178	52	1 536	14033	
29	2 526	32	2 463	26	2 186	6	3 165	14034	
34	2 501	33	2 536	37	2 422	-	-	14035	
33	2 497	25	2 614	31	2 385	151	2 361	14036	
102	2 486	95	2 685	105	2 398	141	2 190	14037	
25	2 290	24	2 455	22	2 163	48	1 752	14038	
31	2 464	25	2 687	36	2 285	86	2 187	14039	
53	2 529	48	2 606	80	2 296	-	-	14040	
23	2 285	18	2 416	29	2 168	68	1 944	14041	
33	2 456	32	2 462	34	2 462	100	2 236	14042	
43	2 509	47	2 568	23	2 252	47	1 951	14043	
76	2 503	78	2 651	84	2 252	23	2 379	14044	
55	2 504	48	2 615	73	2 316	-	-	14045	
54	2 442	51	2 525	62	2 403	65	1 938	14046	
42	2 527	41	2 677	38	2 321	66	2 355	14047	
25	2 553	21	2 654	32	2 284	298	2 329	14048	
51	2 395	50	2 750	50	2 288	93	2 053	14049	
57	2 449	58	2 633	55	2 244	49	2 312	14050	
65	2 452	64	2 625	66	2 371	87	1 724	14051	
39	2 331	37	2 548	34	2 207	107	1 814	14052	
35	2 384	36	2 432	32	2 262	-	-	14053	
49	2 595	53	2 733	41	2 339	175	2 136	14054	
69	2 427	63	2 527	81	2 270	90	2 287	14055	
39	2 440	37	2 517	41	2 318	-	-	14056	
48	2 524	49	2 548	46	2 430	330	3 718	14057	
76	2 599	71	2 741	85	2 410	73	2 335	14058	
57	2 466	53	2 603	60	2 311	109	2 202	14000	
134	2 531	127	2 780	107	2 442	256	2 346		
53	2 459	50	2 592	57	2 302	81	2 145		

ANHALT								15100
47	2 164	73	2 070	-	-	6	2 207	15101
34	2 223	36	2 258	-	-	28	2 194	15112
36	2 345	34	2 372	-	-	58	2 261	15113
37	2 287	34	2 330	-	-	58	2 083	15118
20	2 144	18	2 221	-	-	30	1 927	15124
24	2 310	24	2 310	-	-	-	-	15126
48	2 608	35	2 180	-	-	121	3 181	15134
24	2 277	23	2 380	-	-	37	2 039	15144
98	2 277	30	2 081	-	-	55	2 420	15147
32	2 286	31	2 280	-	-	41	2 299	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN						
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL							DM		
15200	RB HALLE								
	STADTKREIS:								
15202	HALLE/ SAALE	47	44	-	3	-	-	-	-
	LANDKREISE:								
15211	ASCHERSLEBEN	96	29	64	3	-	7.00	-	-
15215	EISLEBEN	99	9	90	-	-	6.50	-	-
15222	HETTSTEDT	49	22	27	-	-	7.00	-	-
15223	HOHENMOEISEN	51	15	36	-	-	6.50	-	-
15227	HERSEBURG	38	38	-	-	-	-	-	-
15228	NAUMBURG	92	32	48	12	-	6.50	-	-
15229	NEBRA	16	16	-	-	-	-	-	-
15233	QUERFURT	36	36	-	-	-	-	-	-
15236	SAALKREIS	77	75	-	2	-	-	-	-
15237	SANGERHAUSEN	82	81	-	1	-	-	-	-
15242	WEISSENFELS	136	39	96	1	-	6.50	-	-
15246	ZEITZ	212	41	171	-	-	6.84	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 031	477	532	22	-	6.70	-	-
15300	RB MAGDEBURG								
	STADTKREIS:								
15303	MAGDEBURG	194	113	77	4	-	6.54	-	-
	LANDKREISE:								
15314	BURG	268	217	46	5	-	6.61	-	-
15316	GARDELEGEN	117	87	30	-	-	6.50	-	-
15317	GENTHIN	45	24	20	1	-	6.50	-	-
15319	HALBERSTADT	137	84	53	-	-	6.81	-	-
15320	HALDENLEBEN	155	99	54	2	-	6.50	-	-
15321	HAVELBERG	28	28	-	-	-	-	-	-
15325	KLOETZE	233	137	94	2	-	6.68	-	-
15330	OSCHERSLEBEN	371	64	307	-	-	6.56	-	-
15331	OSTERBURG	80	60	20	-	-	6.60	-	-
15332	QUEDLINBURG	60	53	7	-	-	7.00	-	-
15336	SALZWEDEL	99	99	-	-	-	-	-	-
15338	SCHOENEBECK	158	52	102	4	-	6.67	-	-
15339	STASSFURT	337	123	214	-	-	6.53	-	-
15340	STENDAL	161	114	36	11	-	6.83	-	-
15341	WANZLEBEN	262	129	133	-	-	6.52	-	-
15343	WERNIGERODE	120	56	50	14	-	6.94	-	-
15345	WOLMIRSTEDT	204	161	41	2	-	7.00	-	-
	RB ZUSAMMEN	3 029	1 700	1 284	45	-	6.61	-	-
15000	INSGESAMT	5 071	2 631	2 367	73	-	6.63	-	-
	STADTKREISE	454	187	258	9	-	6.51	-	-
	LANDKREISE	4 617	2 444	2 109	64	-	6.65	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
15200									
71	2 397	71	2 397	-	-	-	-	15202	
50	2 135	32	2 299	-	-	110	2 023	15211	
46	2 086	24	2 314	-	-	61	2 047	15215	
24	2 102	9	2 145	-	-	114	2 063	15222	
15	2 186	29	2 478	-	-	8	2 062	15223	
38	2 352	38	2 352	-	-	-	-	15227	
51	2 440	44	2 413	-	-	82	2 467	15228	
21	2 484	21	2 484	-	-	-	-	15229	
17	2 262	17	2 262	-	-	-	-	15233	
46	2 426	46	2 426	-	-	-	-	15235	
28	2 354	28	2 354	-	-	-	-	15237	
47	2 003	22	2 413	-	-	129	1 787	15242	
61	2 083	32	2 516	-	-	103	1 927	15246	
40	2 211	33	2 381	-	-	68	1 998		
15300									
100	2 220	96	2 175	-	-	140	2 354	15303	
62	2 232	63	2 231	-	-	17	2 258	15314	
22	2 017	19	2 070	-	-	57	1 800	15316	
34	2 212	32	2 324	-	-	44	1 970	15317	
46	2 251	42	2 260	75	2 153	85	2 224	15319	
33	2 101	29	2 174	71	1 841	57	1 968	15320	
30	2 125	30	2 125	-	-	-	-	15321	
30	2 069	24	2 043	-	-	79	2 139	15325	
33	2 223	38	22 423	-	-	30	2 217	15330	
24	2 169	22	2 183	-	-	47	2 067	15331	
43	2 276	44	2 254	-	-	18	2 534	15332	
16	2 072	14	2 100	69	1 787	-	-	15336	
54	2 221	55	2 272	-	-	53	2 177	15338	
32	2 268	29	2 325	-	-	39	2 217	15339	
30	2 114	27	2 134	-	-	70	2 007	15340	
50	2 198	54	2 265	-	-	29	2 082	15341	
41	2 140	32	2 274	161	1 863	68	1 944	15343	
44	2 141	46	2 152	7	2 045	7	2 079	15345	
40	2 177	39	2 192	70	1 880	47	2 152		
39	2 203	36	2 240	70	1 880	51	2 138	15000	
82	2 226	87	2 206	-	-	56	2 283		
36	2 201	33	2 242	70	1 880	51	2 128		
INGEN									
86	2 799	28	3 476	-	-	336	2 203	16001	
65	2 328	18	3 196	-	-	107	1 926	16002	
186	2 579	-	3 853	-	-	302	2 398	16003	
26	3 363	27	3 340	-	3 649	-	-	16004	
117	2 271	-	3 752	-	-	123	2 253	16005	
4	3 179	4	3 179	-	-	-	-	16011	
10	3 412	12	3 502	-	2 641	-	-	16012	
19	2 836	5	3 301	-	-	79	2 215	16013	
12	2 699	5	2 692	-	2 967	115	2 686	16014	
17	2 804	11	2 968	59	2 478	107	2 121	16015	
18	2 737	7	3 123	23	2 356	83	2 131	16016	
6	2 940	6	2 940	-	-	-	-	16017	
20	3 137	20	3 137	-	-	-	-	16018	
16	3 074	11	3 252	-	2 870	110	2 441	16019	
9	3 263	8	3 344	-	2 883	151	2 339	16020	
6	3 111	6	3 257	-	3 793	78	1 707	16021	
12	2 948	12	2 982	23	2 351	-	-	16022	
15	2 841	9	3 097	-	-	52	2 397	16023	
24	2 766	15	2 983	-	-	84	2 357	16024	
15	3 254	16	3 236	-	3 850	-	-	16025	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT							DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT			1. FOERDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 ODER MEHR						
ANZAHL							DM			

16026	LANGENSALZA	26	26	-	-	-	-	-	-
16027	LOBENSTEIN	36	35	-	1	-	-	-	-
16028	MEININGEN	266	87	177	2	-	7.49	7.30	-
16029	MUEHLHAUSEN	260	133	118	9	-	6.59	6.42	-
16030	NEUHAUS AM RENNWEG	15	13	-	2	-	-	-	-
16031	NORDHAUSEN	152	84	68	-	-	7.42	7.50	-
16032	POESSNECK	170	56	112	2	-	7.18	6.61	-
16033	RUDOLSTADT	168	50	116	2	-	6.98	6.97	-
16034	SAALFELD	85	67	15	3	-	7.18	-	-
16035	SCHLEIZ	59	44	7	8	-	6.32	6.32	-
16036	SCHMALKALDEN	102	75	24	3	-	6.32	6.42	-
16037	SCHMOELLN	156	19	137	-	-	7.01	7.06	-
16038	SOEMMERDA	26	22	4	-	-	7.28	-	-
16039	SONDERSHAUSEN	133	110	18	5	-	6.63	-	-
16040	SONNEBERG	151	106	30	15	-	7.00	-	-
16041	STADTRODA	56	27	28	1	-	6.68	6.62	-
16042	SUHL	65	36	27	2	-	7.00	-	-
16043	WEIMAR	124	81	32	11	-	5.88	5.88	-
16044	WORBIS	143	122	17	4	-	7.00	6.00	-
16045	ZEULENRODA	167	52	109	6	-	6.72	6.73	-
16000	INSGESAMT	4 980	2 385	2 470	125	-	7.13	7.06	-
	STADTKREISE	805	88	712	5	-	7.49	7.49	-
	LANDKREISE	4 175	2 297	1 758	120	-	6.99	6.89	-

DEUTSCH

INSGESAMT	150 343	50 805	88 661	10 777	6 515	9.36	8.09
KREISFREIE STAEDTE	46 394	6 254	38 276	1 856	1 570	.	.
LANDKREISE	103 949	44 551	50 385	8 921	4 945	.	.

NACH

FRUEHERES

INSGESAMT	111 366	30 290	71 540	9 436	6 512	9.59	8.27
KREISFREIE STAEDTE	38 129	4 257	32 176	1 688	1 570	.	.
LANDKREISE	76 237	26 033	39 364	7 748	4 942	.	.

NEUE LAENDER

INSGESAMT	38 977	20 515	17 121	1 341	3	8.18	7.08
KREISFREIE STAEDTE	8 265	1 997	6 100	168	-	.	.
LANDKREISE	30 712	17 518	11 021	1 173	3	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU										SCHL. NR.
WOHNGBEAUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBEAUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)								
		1		2		3 0. MEHR				
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE			
DM										

6	2 982	6	2 982	-	-	-	-	16026
3	3 392	3	3 392	-	-	-	-	16027
21	2 896	8	3 457	-	-	76	2 255	16028
36	2 680	11	3 138	-	3 448	304	1 922	16029
11	2 914	11	2 914	-	-	-	-	16030
17	2 520	10	2 829	-	2 335	70	2 031	16031
28	2 479	14	2 914	-	-	80	2 181	16032
25	2 763	13	3 562	6	2 706	152	1 863	16033
17	2 941	13	3 570	8	2 750	94	1 792	16034
11	3 001	11	3 001	-	-	-	-	16035
8	2 641	7	2 848	-	2 872	37	2 081	16036
14	2 664	13	2 717	22	2 156	-	-	16037
11	3 233	11	3 233	-	-	-	-	16038
5	2 828	3	2 899	-	2 802	129	1 896	16039
19	3 075	9	3 159	-	3 271	215	2 634	16040
11	3 512	12	3 512	-	3 512	-	-	16041
26	2 649	22	3 070	-	2 256	43	2 384	16042
17	3 005	12	3 392	-	3 505	49	1 979	16043
7	2 658	4	2 810	30	1 943	225	1 961	16044
32	2 831	5	3 304	-	3 116	97	2 567	16045
20	2 835	10	3 130	4	2 819	111	2 202	16000
91	2 522	21	3 408	-	3 649	163	2 293	
16	2 863	9	3 122	4	2 806	97	2 195	

LAND

113	2 570	90	2 671	65	2 300	219	2 466
.
.

RICHTLICH:

BUNDESGEBIET

146	2 610	122	2 767	85	2 234	195	2 462
.
.

UND BERLIN-OST

68	2 468	53	2 494	61	2 324	205	2 482
.
.

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberwachungserhebung und der Abgangsstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

Einzelveröffentlichungen

1% - Wohnungsstichprobe 1978

Heft 1: Grundlagen der Erhebung

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –

Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte

Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien

Heft 6: Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen

Teil 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.